

Quartalsbericht 1/2015



Konzernergebnisse im Überblick

3U Konzern (IFRS)		Quartalsvergleich	
		1.1.-31.3. 2015	1.1.-31.3. 2014
Umsatz	(in Mio. EUR)	11,56	12,19
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. EUR)	0,95	-0,44
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. EUR)	0,00	-0,94
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. EUR)	-0,19	-0,97
Konzernergebnis	(in Mio. EUR)	-0,36	-0,89
Ergebnis je Aktie gesamt (unverwässert)	(in EUR)	-0,01	-0,03
Ergebnis je Aktie gesamt (verwässert)	(in EUR)	-0,01	-0,03
Eigenkapitalquote	(in %)	49,27	78,11

2	An unsere Aktionäre
2	Brief an unsere Aktionäre
4	Die 3U Aktie
8	Corporate Governance Bericht
10	Konzernzwischenlagebericht
10	Grundlagen des Konzerns
11	Darstellung des Geschäftsverlaufs
11	Ertragslage
18	Finanzlage
21	Vermögenslage
24	Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
27	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen
27	Chancen- und Risikobericht
27	Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode
28	Prognosebericht
33	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
34	Konzernzwischenabschluss
34	Bilanz zum 31. März 2015
36	Gewinn- und Verlustrechnung
37	Gesamtergebnisrechnung
38	Eigenkapitalveränderungsrechnung
40	Kapitalflussrechnung
42	Anhang zum 31. März 2015
51	Weitere Informationen
51	Finanzkalender
51	Kontakt
52	Impressum
52	Disclaimer
53	3U Konzern

2

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die 3U HOLDING AG zeigt durch das im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserte erste Quartal – nach einem erneut schwierigen Jahr 2014 – erkennbare Fortschritte auf dem Weg der Konsolidierung. Mit einem Konzernumsatz von EUR 11,56 Mio. liegen wir zwar um EUR 0,63 Mio. unter dem Umsatz des Vorjahresquartals, jedoch auch um rund EUR 0,09 Mio. über dem Vorquartal. Dieses in Summe zufriedenstellende Ergebnis speist sich aus einer erfreulichen Umsatzentwicklung des Segments Erneuerbare Energien, während im Segment Telefonie im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal ein Umsatzrückgang von EUR 3,15 Mio. verzeichnet wurde.

Diese auf den ersten Blick ernüchternde Entwicklung im Segment Telefonie liegt jedoch innerhalb der Planung. Denn durch die weitere Fokussierung sowie Optimierung der Prozesse und Organisationseinheiten auf die Produktbereiche Voice Retail, Voice Business und Data Center Services konnten die Ergebnisse gegenüber dem Vorjahresquartal insgesamt sogar leicht gesteigert werden.

Auch in Bezug auf das Betriebsergebnis haben sich unsere Erwartungen erfüllt. Das EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich verbessert und konnte auch gegenüber dem letzten Quartal des Geschäftsjahres 2014 erheblich gesteigert werden. Musste im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 noch ein negatives EBITDA in Höhe von EUR -0,44 Mio. hingenommen werden, beträgt das EBITDA im ersten Quartal 2015 EUR 0,95 Mio. und ist damit planmäßig deutlich positiv. Einen wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung des Betriebsergebnisses hatte der im Geschäftsjahr 2014 erworbene Windpark Langendorf. Während die konzerneigenen Photovoltaikanlagen im Sommerhalbjahr ihre höchsten Einspeisevergütungen erzielen, sind bei deutschen Windparks in der Regel die Monate Oktober bis März die ertragreichsten.

Neben der unter dem Strich weiterhin erfreulichen Entwicklung des Segments Telefonie stimmt uns vor allem auch die Entwicklung in den Segmenten Services und Erneuerbare Energien zunehmend optimistisch. Das Konzernergebnis ist im ersten Quartal 2015 mit EUR -0,36 Mio. um EUR 0,53 Mio. besser als das Vergleichsquartal 2014 und damit planmäßig nur noch leicht negativ. Für die kommenden Quartale sehen wir beste Chancen, die Verlustzone zu verlassen.

Segment Erneuerbare Energien erreicht die Gewinnschwelle

Neben der Übernahme des Windparks Langendorf trägt vor allem auch der rasante Ausbau des Bereichs Heizen, Kühlen, Lüften (HKL) zum Wachstum dieses Segments bei. Wachstumstreiber ist hier vor allem der Onlinehandel, mit dem Vertrieb von Produkten an Großhändler, Handwerker und Selberbauer.

Der Umsatz konnte von EUR 4,13 Mio. im ersten Quartal 2014 auf EUR 6,15 Mio. im ersten Quartal 2015 gesteigert werden; das entspricht einer Steigerung von fast 50 %. Das EBITDA des ersten Quartals 2015 verbesserte sich nach einem nahezu ausgeglichenen EBITDA im Vorjahresquartal auf EUR 1,18 Mio. Im Zusammenhang mit dem Erwerb des Windparks Langendorf haben sich die Abschreibungen und die Finanzierungsaufwendungen innerhalb des Segments deutlich erhöht. Dennoch wurde mit EUR 0,04 Mio. erstmals ein positiver Ergebnisbeitrag des Segments Erneuerbare Energien für den 3U Konzern erzielt. Dieser Ergebnisbeitrag soll nun im Gesamtjahr sukzessive ausgebaut werden.

Hauptversammlung 2015

Am 21. Mai 2015 findet unsere diesjährige Hauptversammlung in Marburg statt. Im Vorfeld hat es intensiven Kontakt mit Aktionären gegeben und wir haben die Gelegenheit genutzt, diesen unsere Strategie für die weitere Entwicklung der 3U zu vermitteln. Wir freuen uns auf die Gelegenheit bei der anstehenden Hauptversammlung, Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, ebenfalls Rede und Antwort stehen zu können. Sie können sicher sein, dass wir unsere gesamte Energie darauf richten, die 3U HOLDING AG wieder aussichtsreich zu positionieren.

Wir sind hier auf einem guten Weg: Nachdem wir nun vier Quartale in Folge ein positives operatives Quartalsergebnis erzielt haben, werden wir im laufenden Jahr zum ersten Mal seit 2011 auch wieder positive Quartalsergebnisse vermelden können. Das erste wichtige Etappenziel, wieder nachhaltig profitabel zu sein, ist zum Greifen nahe. Damit kommen wir unserem nächsten Ziel auch ein gutes Stück näher. Obwohl wir für das Geschäftsjahr 2014 keinen Dividendenvorschlag machen konnten, ist es unser Wunsch, die Aktionäre der Gesellschaft am Unternehmenserfolg in Form einer angemessenen Dividende teilhaben zu lassen. Mit einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2015 wollen wir zur Möglichkeit einer Dividendenzahlung zurückfinden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten.

Marburg, im Mai 2015

Ihr Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

4

Die 3U Aktie

Die 3U Aktie im Überblick

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005167902
Wertpapierkennnummer (WKN)	516790
Börsenkürzel	UUU
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG
Erstnotiz	26. November 1999
Grundkapital in EUR zum 31. März 2015	EUR 35.314.016,00
Anzahl der Aktien zum 31. März 2015	35.314.016
Börsenkurs zum 31. März 2015*	EUR 0,66
Höchstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015*	EUR 0,75 (26. Februar 2015)
Tiefstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015*	EUR 0,61 (28. Januar 2015)
Marktkapitalisierung am 31. März 2015	EUR 23.307.250,56
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) per 31. März 2015	EUR -0,01

*Auf Xetra

Die Aktien der 3U HOLDING AG sind nennwertlose Inhaber-Stammaktien und im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Neben dem Handel in Frankfurt auf Xetra und Parkett wird die Aktie auch im Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart und Tradegate gehandelt.

Allgemeine Marktentwicklung

Die Stimmung an den deutschen Börsen wurde im ersten Quartal 2015 von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, was sich insbesondere in neuen Höchstständen von DAX und Prime All Share Index widerspiegelte. Die deutschen Aktienmärkte starteten mit deutlichen Kursgewinnen in das Börsenjahr 2015. Im Zuge der Ausweitung des Anleihekaufprogramms der EZB, der damit verbundenen fortgesetzten Abwertung des Euro sowie verbesserter Konjunkturdaten im Euroraum erreichte der DAX im Februar erstmals die Marke von 11.000 Punkten. Im Folgemonat März stieg er abermals auf einen neuen historischen Höchststand von über 12.000 Punkten. Eine Eskalation des weiterhin ungelösten Konflikts in der Ukraine sowie der mit Unsicherheiten verbundene Wahlausgang in Griechenland führten im Quartalsverlauf lediglich zu kleineren und temporären Kurskorrekturen. Gegen Ende des Quartals wurde der starke Aufwärtstrend aufgrund von Konjunktursorgen in China und einer Wachstumsverlangsamung in den USA beendet und von einer Seitwärtsbewegung abgelöst. Insgesamt legte der DAX in den ersten drei Monaten 2015 im Vergleich zum Schlussstand 2014 um 22 % zu und verzeichnete damit das beste Quartal seit dem Start des Index im Jahr 1988.

Entwicklung der 3U Aktie

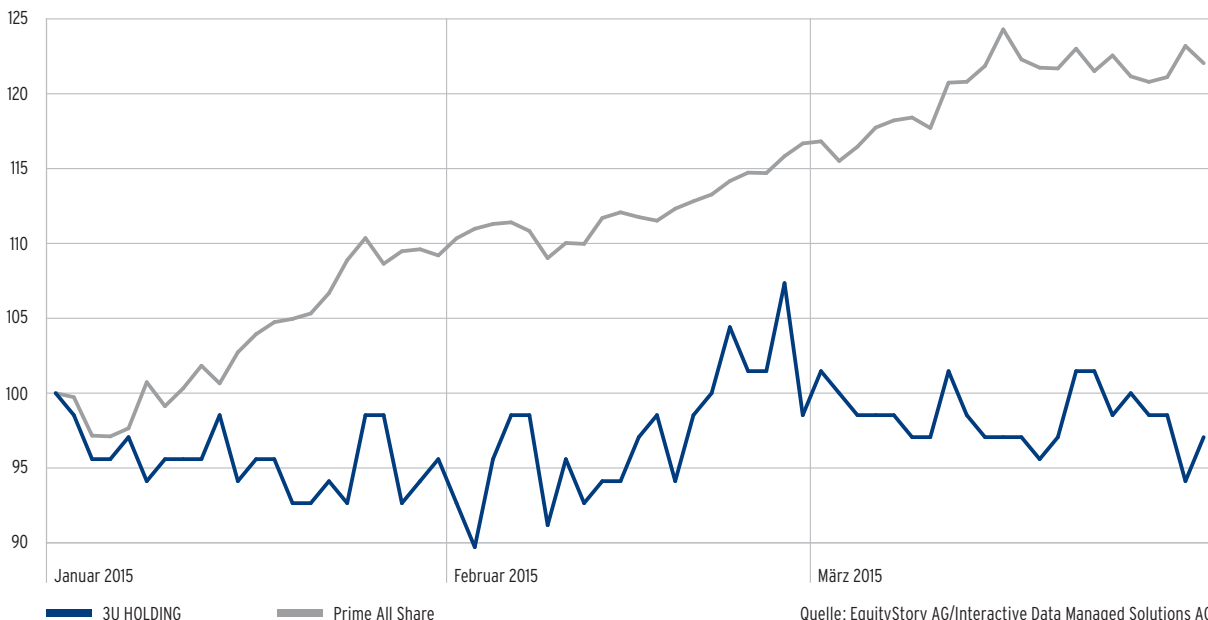
Mit der erfreulichen Entwicklung am Kapitalmarkt konnte die 3U Aktie im Berichtszeitraum nicht mithalten. Die Aktie der 3U HOLDING AG startete in das Geschäftsjahr 2015 mit einer Notiz von EUR 0,68. Unter moderaten Schwankungen hat der Aktienkurs im ersten Quartal 2015 dieses Niveau gehalten und beendete dieses bei EUR 0,66, was einem Rückgang gegenüber dem Jahresanfang von rund 3 % entspricht.

Der Prime All Share Index entwickelte sich analog der anderen deutschen Indizes sehr gut. Von dem Jahresendstand 2014 bei 3.752,46 Punkten ausgehend, stieg er bis Mitte März 2015 stark an und bewegte sich in den letzten zwei Wochen des Quartals seitwärts. Mit einem Stand von 4.579,53 Punkten zum Quartalsende legte er um ebenfalls rund 22 % zu.

Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 WpHG

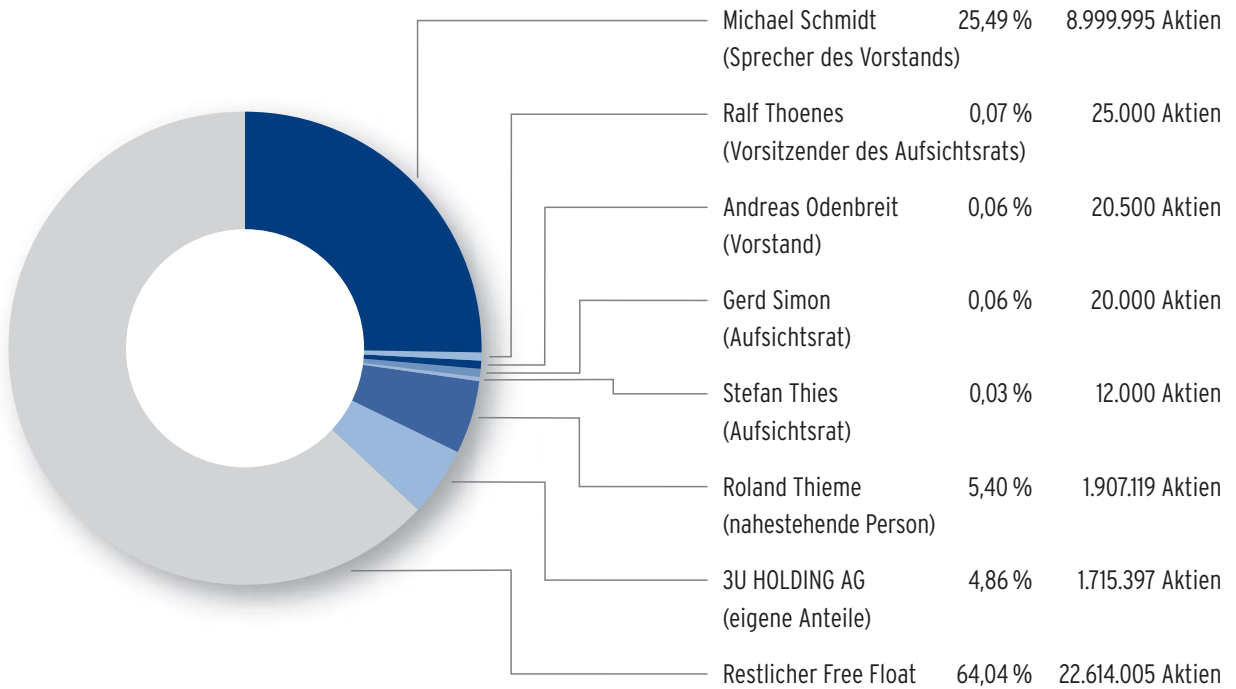
Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile dem Unternehmen und der BaFin zu melden. Die Meldeschwellen liegen bei 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 %. Am 5. Februar 2015 erhielt die 3U HOLDING AG eine Mitteilung, nachdem ein Aktionär die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hatte und an diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 3,028 % (das entspricht 1.069.418 Stimmrechten) besaß. Der Wortlaut dieser Mitteilung ist auf der Unternehmenswebsite www.3u.net in der Investor-Relations-Rubrik unter „IR-News und Presse“ veröffentlicht.

Performance der 3U Aktie* vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015 im Vergleich zum Prime All Share Index



* Tagesschlusskurs Xetra

Aktionärsstruktur zum 31. März 2015



Investor Relations

Der Dialog mit unseren Aktionären hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir wollen die Bekanntheit der 3U HOLDING AG am Kapitalmarkt weiter fördern. Die 3U Aktie soll als langfristig attraktives Investment wahrgenommen werden. Wir werden die Entwicklung der Gesellschaft und unsere Strategie kontinuierlich, offen und transparent vermitteln, um das Vertrauen der Investoren zu gewinnen und eine faire Bewertung am Kapitalmarkt zu erreichen.

Wir haben in 2015 diverse Gelegenheiten ergriffen, über den Geschäftsverlauf zu informieren, die Attraktivität unserer Aktie hervorzuheben und unser Unternehmen in Einzelgesprächen vorzustellen. Mit unseren Aktionären besteht ein intensiver, regelmäßiger und auch kritisch geführter Dialog.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt in Frankfurt am Main gehandelten 3U Aktien verringerte sich im ersten Quartal 2015 auf knapp 24.000 Stück, nachdem im selben Zeitraum des Jahres 2014 täglich durchschnittlich rund 25.000 3U Aktien gehandelt wurden.

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hatte im April 2013 auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10 % der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen. Die Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Im Rahmen des am 2. Mai 2013 begonnenen Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2015 1.715.397 Aktien zu einem Durchschnittskurs von knapp EUR 0,55 zurückgekauft; das entspricht 4,86 % des Grundkapitals von EUR 35.314.016,00.

Die 3U HOLDING AG informiert wöchentlich über den Fortschritt des Aktienrückkaufprogramms auf ihrer Webseite unter www.3u.net/investor-relations/die-aktie/aktienrueckkauf.

8 Corporate Governance Bericht

Der Deutsche Corporate Governance Kodex gilt seit dem Jahr 2002. Er wurde zuletzt im Mai 2013 aktualisiert und enthält Regelungen, Empfehlungen und Anregungen für eine sachgerechte und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Der Kodex dient dazu, mehr Transparenz zu schaffen, um so das Vertrauen der Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Die 3U HOLDING AG begrüßt die Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK), die sowohl die Interessen der Unternehmen als auch der Anleger bzw. Investoren berücksichtigen.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG befassen sich fortlaufend mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex und haben beschlossen, den Empfehlungen weitgehend zu entsprechen.

Die 3U HOLDING AG hat die vom Aktiengesetz geforderte Entsprechenserklärung zuletzt am 12. März 2015 abgegeben. Sie kann auf ihrer Internetseite (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Abweichungen von den Empfehlungen

Selbstbehalt D&O-Versicherung

Die D&O-Versicherung der Gesellschaft enthält keinen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat. Die 3U HOLDING AG ist diesbezüglich der Ansicht, dass die Verantwortung und Motivation, mit denen die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt nicht verbessert werden können.

Diversity

Bei der Besetzung von Führungsfunktionen orientiert sich der Vorstand an den Anforderungen der entsprechenden Funktion und sucht nach der bestmöglichen Person, die diese Anforderungen erfüllt. Stehen mehrere gleich qualifizierte Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung, achtet der Vorstand bei der Besetzung auf die Vielfalt und eine angemessene Berücksichtigung von Frauen im Unternehmen, ohne diese Kriterien zu einem vorrangigen Prinzip zu machen.

Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat ein Cap für an Vorstände zu zahlende Abfindungen (maximal zwei Jahresgehälter) in den Vorstandsverträgen nicht vorgesehen, da die Verträge lediglich eine begrenzte Laufzeit von drei Jahren haben. Dementsprechend ergibt sich die mit Ziffer 4.2.3 beabsichtigte Begrenzung des möglichen Abfindungsanspruches eines Vorstands bereits aus der Natur der Vorstandsverträge.

Diversity von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei der Besetzung des Vorstands an der Eignung und Qualifikation und sucht nach der bestmöglichen Besetzung der Vorstandspositionen. Nach Auffassung der Gesellschaft würde die vom Kodex vorgegebene besondere Gewichtung weiterer Kriterien die Auswahl möglicher Kandidatinnen oder Kandidaten für den Vorstand einschränken. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Vorstand derzeit nur aus drei Mitgliedern besteht.

Auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats gilt, dass Eignung, Erfahrung und Qualifikation die maßgeblichen Auswahlkriterien sind. Eine Bindung an Vorgaben hinsichtlich der zukünftigen Besetzung schränkt die Flexibilität ein, ohne dass damit anderweitige Vorteile für das Unternehmen verbunden wären. Dies gilt umso mehr, da der Aufsichtsrat ebenfalls nur aus drei Mitgliedern besteht.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die aktuelle Erklärung des Vorstands der 3U HOLDING AG zur Unternehmensführung nach § 289 a HGB ist auf der Internetseite der 3U HOLDING AG (www.3u.net) unter dem Pfad Investor Relations/Corporate Governance/Erklärung zur Unternehmensführung allgemein und dauerhaft zugänglich. In der Erklärung werden die relevanten Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Regelungen hinaus angewendet werden, erläutert. Des Weiteren wird die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat beschrieben und die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrats dargestellt.

Vergütungsbericht

Ausführungen zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats finden sich im Vergütungsbericht des Konzernlageberichts, der sowohl Teil des Konzernlageberichts als auch Teil der Erklärung zur Unternehmensführung ist.

Die folgenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder waren zum 31. März 2015 am Kapital der Gesellschaft wie folgt beteiligt:

Name	Funktion	Stückzahl	Prozent
Michael Schmidt	Sprecher des Vorstands	8.999.995 Aktien	25,49 %
Andreas Odenbreit	Vorstand	20.500 Aktien	0,06 %
Ralf Thoenes	Vorsitzender des Aufsichtsrats	25.000 Aktien	0,07 %
Gerd Simon	Aufsichtsrat	20.000 Aktien	0,06 %
Stefan Thies	Aufsichtsrat	12.000 Aktien	0,03 %

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell des Konzerns

Der ursprünglich aus der Telekommunikationsbranche stammende 3U Konzern ist heute in den drei Segmenten Telefonie, Erneuerbare Energien und Services tätig.

Das Segment Telefonie umfasst die Aktivitäten Voice Retail, Voice Business und Data Center Services & Operation. Unter Voice Retail werden die Produkte offenes Call-by-Call, Preselection und Callthrough angeboten. Die Produkte Voice Terminierung (Wholesale, Resale) und Mehrwertdienste werden unter Voice Business zusammengefasst. Hinter den Data Center Services & Operation stehen die Produkte Colocation, Infrastructure as a Service (IaaS), TK-Dienste sowie der Betrieb von Netzen und technischen Anlagen.

Im Segment Erneuerbare Energien deckt der 3U Konzern im Wesentlichen den Bereich Heizen, Kühlen, Lüften (HKL), die Projektentwicklung im Bereich der Windkraft und die Stromerzeugung mit eigenen Anlagen unter Verwendung von Wind- und Sonnenenergie ab. Die Aktivitäten im Bereich HKL werden gestützt durch ein zentrales Lager- und Logistikkonzept. Neben der Montage von Komponenten der Gebäudeklimatisierung gehört zu diesem Bereich der Vertrieb von Produkten an Großhändler, Handwerker und Selberbauer. Dieser Vertrieb erfolgt im Wesentlichen über konzerneigene Onlineshops.

Das Segment Services umfasst im Wesentlichen das Thema Cloud Computing, den Handel mit IT-Lizenzen und die Beratung zu Managementsystemen auf Basis der ISO-Norm 27001 sowie im Bereich IT-Security. Das Cloud Computing umfasst die Entwicklung, den Vertrieb und den Betrieb von cloud-basierten CRM- und ERP-Lösungen.

Steuerungssystem

Aufbau und Organisation des 3U Konzerns unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstrukturen gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus dem monatlichen Management-Informationen-Berichtswesen und dem Risiko-Reporting. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Sitzungen auf allen Organisationsebenen sowie eine rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung.

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen und an Zielsetzungen für EBITDA und Ergebnis für die jeweils folgenden zwölf Monate. Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand der Grundlage der Detailplanung des ersten Planjahres. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf den jeweiligen Unternehmensebenen analysiert; auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen Vorstand und Geschäftsführern kommuniziert. Die Organisationsstrukturen und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem ersten Quartal 2014 um EUR 0,63 Mio. von EUR 12,19 Mio. auf EUR 11,56 Mio. leicht gesunken. Rückläufig war dabei der Umsatz im Segment Telefonie, während in dem Segment Services und insbesondere in dem Segment Erneuerbare Energien der Umsatz ausgeweitet werden konnte. Mit EUR 11,56 Mio. liegt der Konzernumsatz insgesamt aber geringfügig über dem Niveau des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2014.

Das Rohergebnis verbesserte sich deutlich gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 (im Folgenden Vorjahresquartal genannt) von EUR 3,24 Mio. um EUR 2,11 Mio. auf EUR 5,35 Mio. Das Rohergebnis beträgt damit 46,28 % der Umsatzerlöse gegenüber 26,58 % im Vorjahresquartal. Dabei hat sich das Rohergebnis im Segment Erneuerbare Energien gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als verdoppelt und beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 EUR 3,13 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,45 Mio.).

Der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit insgesamt EUR 4,39 Mio. über dem Niveau des Vorjahresquartals (EUR 3,68 Mio.). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Personalkosten und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Segment Erneuerbare Energien. Auch im Bereich der Holding/Konsolidierung kam es zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Ursache hierfür liegt insbesondere in den bisher entstandenen Kosten im Zusammenhang mit einem für den 3U Konzern bedeutenden M&A-Prozess zum Erwerb einer wesentlichen Beteiligung. Die Kosten für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen in diesem Prozess betragen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 rund EUR 0,30 Mio.

Das EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich verbessert und konnte auch gegenüber dem letzten Quartal des Geschäftsjahres 2014 erheblich gesteigert werden. Musste im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 noch ein negatives EBITDA in Höhe von EUR -0,44 Mio. hingenommen werden, beträgt das EBITDA im ersten Quartal 2015 EUR 0,95 Mio. und ist damit planmäßig deutlich positiv. Positiv wirkt sich der im Geschäftsjahr 2014 erworbene Windpark Langendorf aus, der entgegen den konzern-eigenen Photovoltaikanlagen in der Regel in den Monaten Oktober bis März seine höchsten Einspeisevergütungen erzielt. Jedoch hätte auch ohne den erworbenen Windpark das EBITDA des ersten Quartals um rund EUR 0,49 Mio. über dem Niveau des Vorjahresquartals gelegen.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich von EUR -0,03 Mio. im Vorjahresquartal um EUR 0,16 Mio. auf EUR -0,19 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015. Dies resultiert insbesondere aus den nur geringen Zinserträgen aufgrund des vorherrschenden Zinsniveaus und den Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den in 2014 aufgenommenen Darlehen für den Solarpark Adelebsen sowie für die Rechenzentrumsimmobilie in Hannover. Bei dem verbliebenen „at equity“ einbezogenen Unternehmen profitiert der 3U Konzern im Wesentlichen von den Leistungen, die für dieses Unternehmen bereitgestellt werden. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 konnte aus dem „at equity“ einbezogenen Unternehmen kein zusätzlicher Ergebnisbeitrag generiert werden.

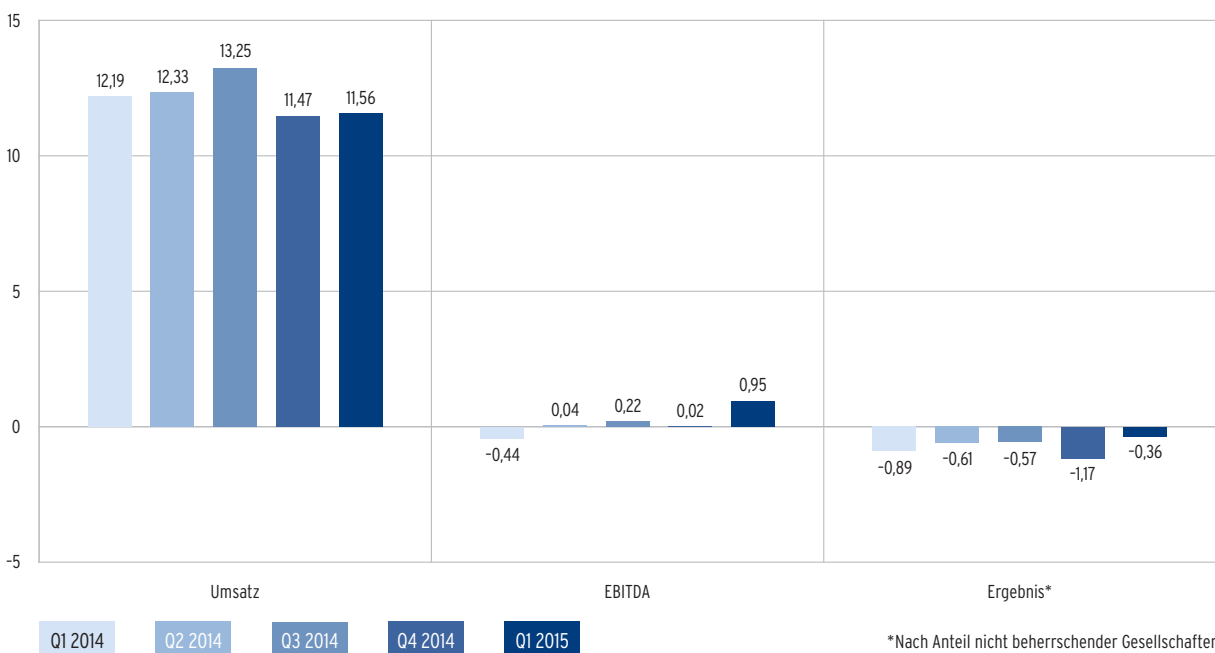
Die Ertragsteuern in Höhe von EUR 0,14 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,06 Mio.) betreffen mit EUR 0,13 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,07 Mio.) laufende Ertragsteuern und mit EUR 0,01 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,01 Mio.) latente Steuern.

In der Folge liegt das Konzernergebnis im ersten Quartal mit EUR -0,36 Mio. um EUR 0,53 Mio. über dem Konzernergebnis des Vergleichsquartals (EUR -0,89 Mio.) und ist planmäßig leicht negativ. Damit konnte der Verlust im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 deutlich reduziert werden. Auch gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahres 2014 konnte eine erhebliche Ergebnisverbesserung erzielt werden.

Der internen Berichterstattung folgend, weist der Konzern in seiner Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services und Erneuerbare Energien sowie den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Im Folgenden werden die Segmente mit ihren intersegmentären Umsätzen dargestellt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – soweit Organschaftsverhältnisse bestehen – vom Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – 3U Konzern in EUR Mio.



Segment Telefonie

Der Umsatz im Segment Telefonie reduzierte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal von EUR 8,07 Mio. um EUR 3,15 Mio. auf EUR 4,92 Mio. Durch die weitere Fokussierung sowie Optimierung der Prozesse und Organisationseinheiten auf die Produktbereiche Voice Retail, Voice Business und Data Center Services konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal leicht gesteigert werden.

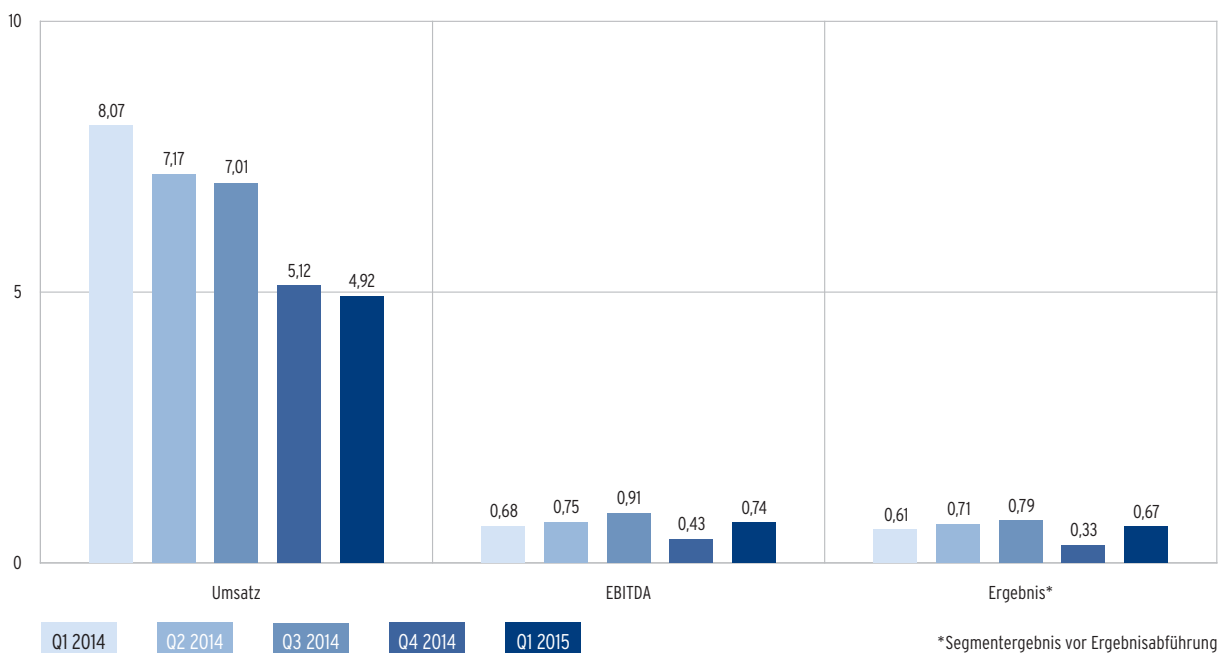
Gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahres 2014 hat sich der Umsatz von EUR 5,12 Mio. um EUR 0,20 Mio. ebenfalls leicht vermindert. Gerade im Bereich Voice Business ist es in den letzten Quartalen jedoch gelungen, die prozentuale Marge zu steigern. So konnte die Materialaufwandsquote von 81,30 % im Vorjahresquartal auf 72,42 % im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 gesenkt werden.

Bei nahezu identischen sonstigen betrieblichen Erträgen hat sich das Rohergebnis aufgrund der geringeren Materialaufwandsquote trotz deutlich geringerer Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresquartal nur leicht um EUR 0,08 Mio. oder 4,57 % verringert.

Unter Berücksichtigung von geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen und des gegenüber dem Vorjahresquartal um EUR 0,05 Mio. gestiegenen Personalaufwands ergibt sich eine Steigerung des EBITDA von EUR 0,68 Mio. im Vorjahresquartal um EUR 0,06 Mio. auf EUR 0,74 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015. Das EBITDA des ersten Quartals 2015 liegt leicht über dem quartalsdurchschnittlichen EBITDA des Geschäftsjahres 2014 (EUR 0,69 Mio.) und zeigt damit die Stabilität des Segments Telefonie innerhalb des 3U Konzerns.

Die Abschreibungen und das Finanzergebnis im Segment Telefonie haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal nur geringfügig verändert, so dass sich die positive Entwicklung des EBITDA im Wesentlichen unverändert im Ergebnis niederschlägt. Das Ergebnis vor Ergebnisabführung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von EUR 0,61 Mio. um EUR 0,06 Mio. auf EUR 0,67 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Telefonie in EUR Mio.



Segment Services

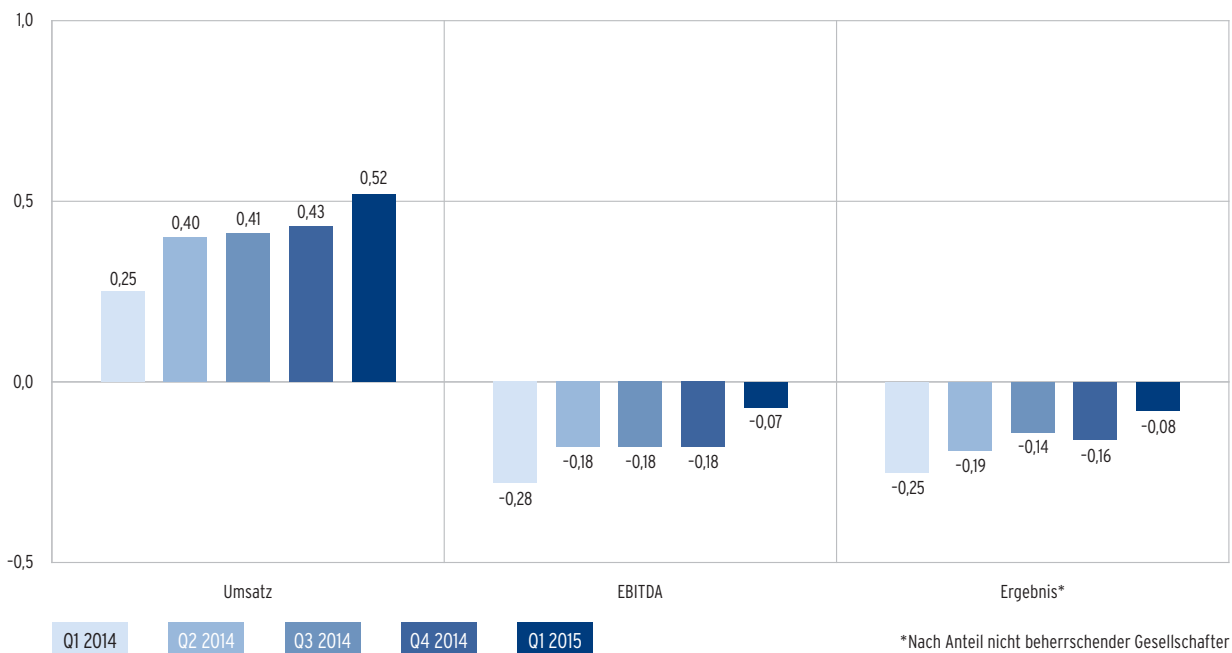
Auch im ersten Quartal 2015 wurde im Wesentlichen das Thema Cloud Computing und der Handel mit IT-Lizenzen vorangetrieben. Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresquartal von EUR 0,25 Mio. auf EUR 0,52 Mio. Das Rohergebnis erhöhte sich entsprechend mit EUR 0,40 Mio. um EUR 0,16 Mio. gegenüber dem Vorjahresquartal. Die in diesem Segment ausgewiesenen Umsatzerlöse werden im Wesentlichen konzernextern erzielt. Lediglich 18,96 % der Segmentumsätze werden innerhalb des 3U Konzerns generiert.

Der Personalaufwand im ersten Quartal 2015 war gegenüber dem im Vorjahresquartal nochmals rückläufig. Dies resultiert vor allem aus einer geringeren Beschäftigtenzahl insbesondere im Bereich der IT-Security und des Lizenzhandels. Tiefgreifende Veränderungen wie im Geschäftsjahr 2013 hat es jedoch im ersten Quartal 2015 nicht gegeben. Der Rückgang der Beschäftigtenzahl führt zu einer Verringerung des Personalaufwands von EUR 0,38 Mio. im ersten Quartal 2014 um EUR 0,04 Mio. auf EUR 0,32 Mio. im Berichtsquartal. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal um EUR 0,01 Mio. auf EUR 0,15 Mio. geringfügig erhöht.

Das EBITDA lag bei EUR -0,07 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,28 Mio.) und ist damit nur noch leicht negativ. Positiv hat sich insbesondere die Entwicklung im Bereich des IT-Lizenzhandels auf das EBITDA ausgewirkt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 betrug das negative Ergebnis im Segment Services lediglich EUR -0,08 Mio., während das Ergebnis im ersten Quartal des Jahres 2014 noch EUR -0,25 Mio. betrug.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Services in EUR Mio.



Segment Erneuerbare Energien

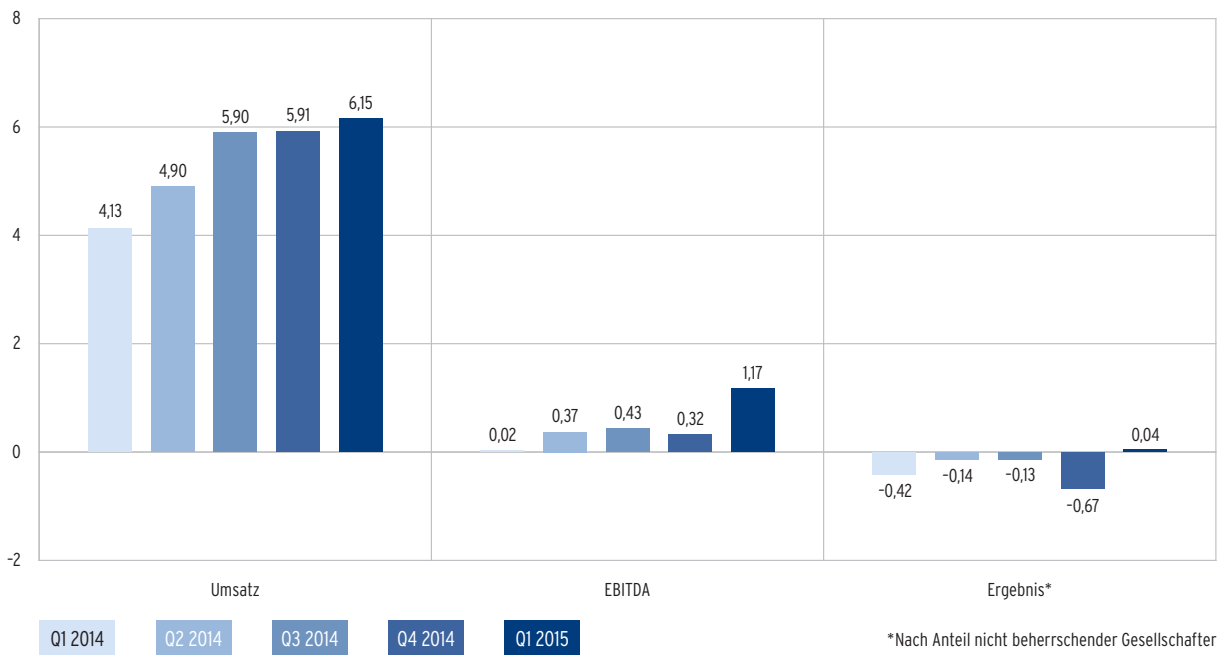
Im Segment Erneuerbare Energien deckt der 3U Konzern im Wesentlichen den Produktbereich Heizen, Kühlen, Lüften (HKL), die Projektentwicklung im Bereich der Windkraft und die Stromerzeugung mit eigenen Anlagen unter Verwendung von Wind- und Sonnenenergie ab. Die Aktivitäten im Bereich HKL werden gestützt durch ein zentrales Lager- und Logistikkonzept. Neben der Montage von Komponenten der Gebäudeklimatisierung gehört zu diesem Bereich der Vertrieb von Produkten an Großhändler, Handwerker und Selberbauer. Dieser Vertrieb erfolgt im Wesentlichen über konzerneigene Onlineshops. Der Handel mit solarer Systemtechnik einschließlich der eigenen Produktion von Komponenten der Solarthermie sowie der Handel mit Photovoltaiksystemen wurde im Geschäftsjahr 2014 weiter zurückgefahren. Im Gegenzug wurden Projektentwicklungen sowie bestehende Energieerzeugungsanlagen im Bereich Windkraft erworben.

Im Segment Erneuerbare Energien konnte der Umsatz von EUR 4,13 Mio. im ersten Quartal 2014 auf EUR 6,15 Mio. im ersten Quartal 2015 gesteigert werden. Dieser Umsatzanstieg um EUR 2,02 Mio. resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzanstieg im Bereich Heizen, Kühlen, Lüften sowie aus den Umsätzen aus der Einspeisevergütung des erworbenen Windparks Langendorf. Der Windpark hat im ersten Quartal 2015 mit EUR 1,17 Mio. zu den Umsatzerlösen im Segment beigetragen.

Das Rohergebnis im Segment Erneuerbare Energien liegt mit EUR 3,15 Mio. um EUR 1,70 Mio. über dem Vorjahresquartal und hat sich damit mehr als verdoppelt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der erworbene Windpark seine höchsten Einspeisevergütungen in der Regel in den Monaten Oktober bis März erzielt und sich damit im Gegensatz zu den Photovoltaikanlagen des Konzerns verhält. Damit sollte eine Verstetigung der Ergebnisse innerhalb des Jahres aus den Einspeisevergütungen erreicht werden.

Der Personalaufbau in den Bereichen der Windparkprojektentwicklung sowie im Bereich HKL hat zu einem leichten Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahresquartal geführt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen befinden sich mit EUR 1,09 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,71 Mio.) deutlich über dem Vorjahresniveau. Hierzu haben insbesondere höhere Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit der Umsatzausweitung im Onlinevertrieb, aber auch einmalige Aufwendungen aus dem Erwerb des Windparks beigetragen. Das EBITDA des ersten Quartals 2015 verbesserte sich nach einem nahezu ausgeglichenen EBITDA im Vorjahresquartal in Höhe von EUR 0,02 Mio. auf EUR 1,18 Mio.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb des Windparks haben sich die Abschreibungen und die Finanzierungsaufwendungen innerhalb des Segments deutlich erhöht. Dennoch verbleibt mit EUR 0,04 Mio. ein positives Ergebnis und damit erstmals ein positiver Ergebnisbeitrag des Segments Erneuerbare Energien für den 3U Konzern.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Erneuerbare Energien in EUR Mio.**Holding/Konsolidierung**

Unter Holding/Konsolidierung sind sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderliche Konzernkonsolidierung zusammengefasst.

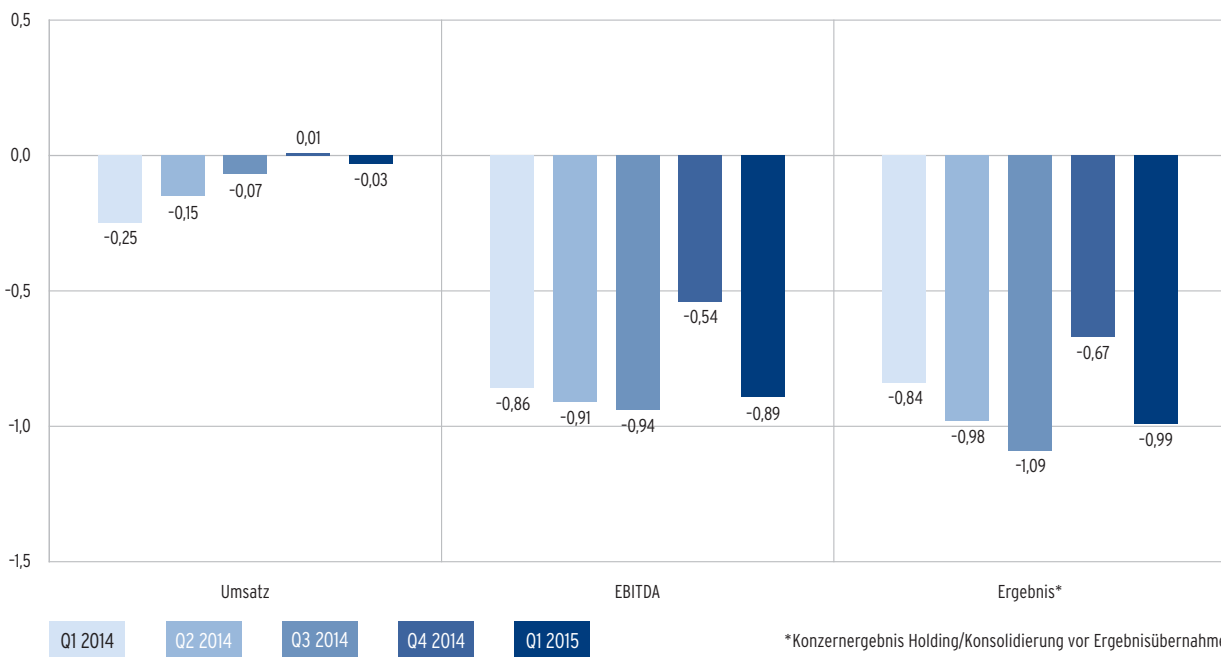
Unter Holding/Konsolidierung wird im Berichtszeitraum ein Umsatz von EUR -0,03 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,25 Mio.) ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den Umsätzen der Holding in Höhe von EUR 0,47 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,28 Mio.) und aus den Umsatzkonsolidierungen in Höhe von EUR -0,52 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,53 Mio.) zusammen. Diese Umsatzkonsolidierungen resultieren vor allem aus der Konsolidierung der intersegmentären Umsätze sowie aus der Konsolidierung konzerninterner Dienstleistungen.

Das EBITDA beträgt EUR -0,89 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,86 Mio.) und wird maßgeblich durch die nahezu unveränderten Personalkosten in Höhe von EUR 0,82 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,81 Mio.) und durch die sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen beeinflusst. Bei den Personalkosten ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen, Personal und Recht als auch konzernübergreifende Marketingressourcen der Muttergesellschaft zugeordnet sind.

Die Ursache für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert insbesondere aus den bisher entstandenen Kosten im Zusammenhang mit einem M&A-Prozess zum Erwerb einer wesentlichen Beteiligung in Höhe von rund EUR 0,30 Mio.

Ausgehend vom EBITDA haben die gegenüber dem Vorjahresquartal höheren Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Rechenzentrumsimmobilie und ein geringeres Finanzergebnis zu dem negativen Ergebnis von EUR -0,99 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,84 Mio.) beigetragen.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Holding/Konsolidierung in EUR Mio.



Finanzlage

Kapitalstruktur

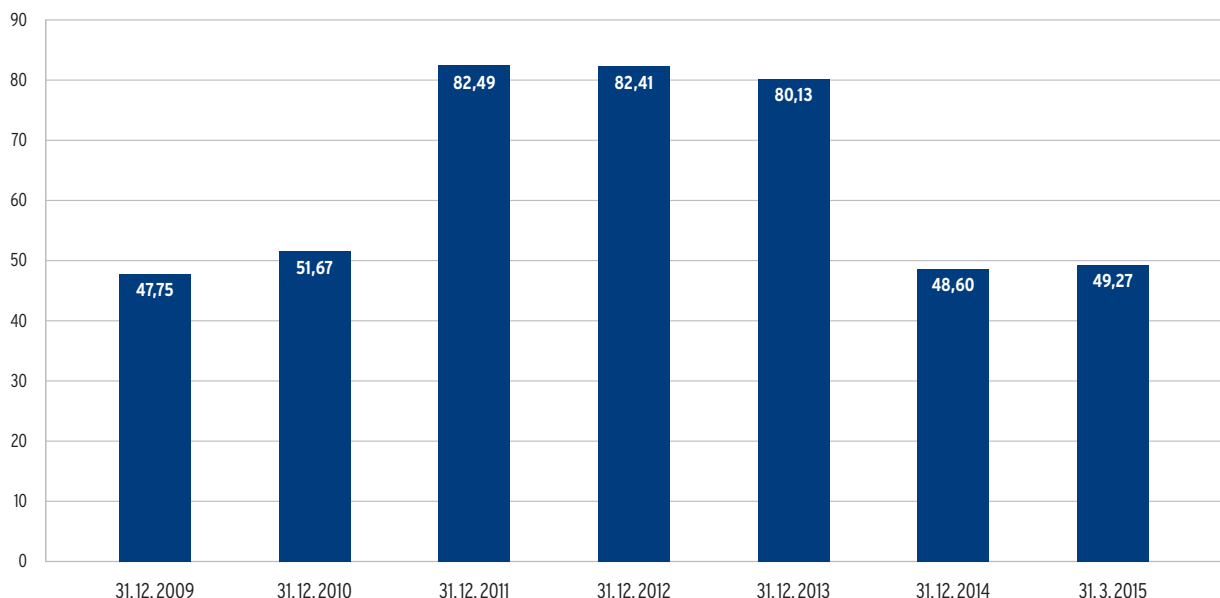
Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 hat der Konzern insgesamt EUR 0,23 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,55 Mio.) in langfristige Vermögenswerte investiert. Die Investitionen betrafen insbesondere Investitionen in die Rechenzentren im Bereich Telefonie.

Die Finanzmittel legt die 3U HOLDING AG ausschließlich in Tages- und kurzfristigen Festgeldanlagen an.

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 haben sich die liquiden und liquiditätsnahen Mittel zum 31. März 2015 um EUR 0,47 Mio. von EUR 16,07 Mio. auf EUR 15,60 Mio. reduziert. Neben den durchgeführten Investitionen haben in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 insbesondere Tilgungen von Finanzkrediten zu einer Verminderung der liquiden Mittel beigetragen.

Die 3U HOLDING AG verfügt weiterhin über eine solide Eigenkapitalquote. Aufgrund der gegenüber dem letzten Bilanzstichtag gesunkenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 49,27 % auch vor dem Hintergrund des geringeren Eigenkapitals gegenüber dem 31. Dezember 2014 (48,60 %) leicht gestiegen. Der Fremdkapitalanteil beträgt 50,73 % gegenüber 51,40 % zum 31. Dezember 2014.

Entwicklung der Eigenkapitalquote (in %)



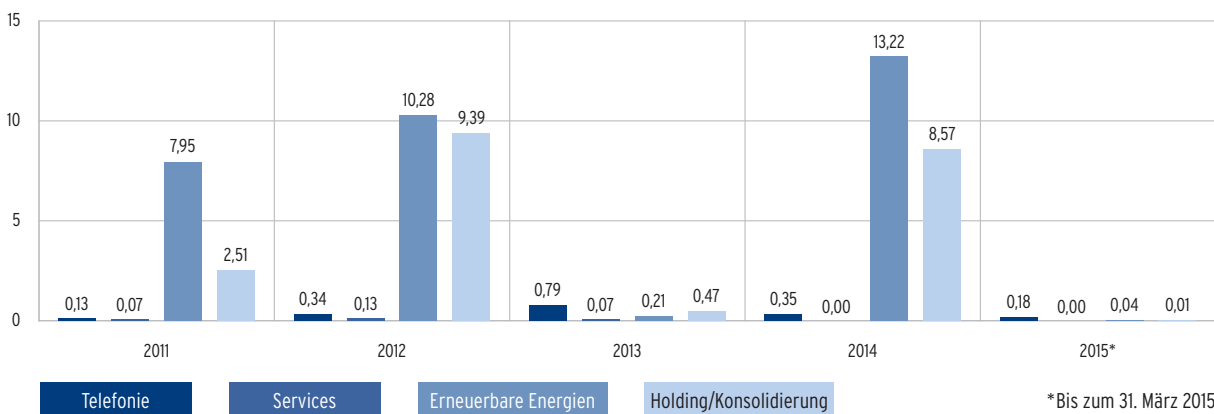
Investitionen

Im ersten Quartal 2015 wurden im Konzern Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in Sachanlagen sowie Anlageimmobilien in Höhe von EUR 0,23 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,55 Mio.) getätigt.

Im Segment Telefonie wurden EUR 0,18 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,21 Mio.) investiert. Die Investitionen in den Segmenten Services und Erneuerbare Energien betragen EUR 0,00 Mio. resp. EUR 0,04 Mio. nach EUR 0,00 Mio. bzw. EUR 0,02 Mio. im Vergleichszeitraum 2014. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen und in die Anlageimmobilien der Holding in Höhe von EUR 0,01 Mio. im ersten Quartal 2015 (Vorjahresquartal: EUR 0,32 Mio.) sind überwiegend in Grundstücke und Gebäude geflossen.

Für das Geschäftsjahr 2015 sind insgesamt Investitionen in Höhe von rund EUR 15,78 Mio. in die bestehenden Geschäftsfelder eingeplant. Hiervon sollen EUR 1,26 Mio. im Segment Telefonie, EUR 0,00 Mio. im Segment Services, EUR 13,65 Mio. im Segment Erneuerbare Energien und EUR 0,87 Mio. bei der Holding investiert werden.

Entwicklung der Investitionen in EUR Mio.



Liquidität

Der operative Cashflow lag im abgelaufenen Quartal bei EUR 0,29 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,41 Mio.). Wesentlich beeinflusst wurde der operative Cashflow durch die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus der Reduzierung der Steuerforderungen/-schulden. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch die Auszahlungen für die Investitionen in das Sachanlagevermögen. Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -0,23 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,55 Mio.) liegt um EUR -0,32 Mio. unter dem des Vorjahresquartals.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist mit EUR -0,53 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,16 Mio.) negativ. Er resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelabfluss aus der planmäßigen Darlehenstilgung und dem Rückkauf eigener Anteile.

Die Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, war im 3U Konzern im Berichtszeitraum jederzeit gegeben und ist auch für das weitere Geschäftsjahr 2015 gewährleistet. Die Liquiditätslage stellt sich zum 31. März 2015 weiterhin komfortabel dar. Zur Finanzierung des Erwerbs des Windparks Langendorf wurde am 28. April 2015 ein Kreditvertrag mit einem Kreditbetrag von EUR 9,0 Mio. unterzeichnet.

Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel und ist in Anlehnung an die im Konzernabschluss dargestellte Kapitalflussrechnung (ohne Korrektur des Finanzmittelfonds) aufgestellt.

Kapitalflussrechnung (in TEUR)	31. 3. 2015	31. 3. 2014
Cashflow	-459	-1.122
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	293	-412
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-225	-554
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-527	-156
Wechselkursbedingte Änderungen	-13	4
Veränderungen der flüssigen Mittel	-472	-1.118
Flüssige Mittel am Jahresanfang*	16.068	8.019
Flüssige Mittel am Periodenende*	15.596	6.901

*Inkl. als Sicherheit hinterlegte Festgelder in Höhe von TEUR 2.332 (31. Dezember 2014: TEUR 2.332)

Vermögenslage

Überblick Bilanzpositionen	31. 3. 2015		31. 12. 2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristige Vermögenswerte	55.361	66,3	56.102	65,5
Anlagevermögen	53.519	64,1	54.246	63,3
Latente Steuern	495	0,6	472	0,6
Sonstige Vermögenswerte	1.347	1,6	1.384	1,6
Kurzfristige Vermögenswerte	28.195	33,7	29.610	34,5
Vorräte	4.885	5,8	4.601	5,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.164	6,2	5.988	7,0
Sonstige Vermögenswerte	2.550	3,0	2.953	3,4
Liquide Mittel	15.596	18,7	16.068	18,7
Aktiva	83.556	100,0	85.712	100,0
Langfristige Passiva	63.276	75,7	64.092	74,8
Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	41.965	50,2	42.476	49,6
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-793	-1,0	-823	-1,0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	22.104	26,5	22.439	26,2
Kurzfristige Passiva	20.280	24,3	21.620	25,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.120	2,6	3.331	3,9
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	18.160	21,7	18.289	21,3
Passiva	83.556	100,0	85.712	100,0

Die Bilanzsumme per 31. März 2015 beträgt EUR 83,56 Mio. und ist gegenüber dem 31. Dezember 2014 (EUR 85,71 Mio.) um EUR 2,15 Mio. bzw. 2,51% gesunken. Auf der Aktivseite bestand der leichte Rückgang sowohl in den langfristigen Vermögenswerten als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten und auf der Passivseite reduzierten sich neben dem Eigenkapital sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Passiva.

Das Anlagevermögen in Höhe von EUR 53,52 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 54,25 Mio.) enthält neben den immateriellen Vermögenswerten (EUR 1,65 Mio. bzw. EUR 1,67 Mio. zum 31. Dezember 2014), den Sachanlagen (EUR 43,85 Mio. bzw. EUR 44,49 Mio. zum 31. Dezember 2014) und den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (EUR 0,01 Mio. bzw. EUR 0,01 Mio. zum 31. Dezem-

ber 2014), Anlageimmobilien in Höhe von EUR 8,01 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 8,08 Mio.). Diese betreffen ausschließlich die überwiegend zur Vermietung vorgesehenen Teile der Liegenschaften in Adelebsen und Hannover.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2015 mit EUR 28,20 Mio. geringfügig unter denen zum 31. Dezember 2014 (EUR 29,61 Mio.). Der Anteil der liquiden Mittel an den kurzfristigen Vermögenswerten beträgt zum 31. März 2015 55,31 % (31. Dezember 2014: 54,27 %). Weiterer wesentlicher Bestandteil der kurzfristigen Vermögenswerte sind die Vorräte und insbesondere die darin enthaltenen Projektentwicklungen im Windkraftbereich sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Auf der Passivseite haben sich neben der Verringerung des Eigenkapitals im Wesentlichen durch den leichten Verlust des ersten Quartals 2015 nur geringe Veränderungen ergeben.

Die Finanzverbindlichkeiten werden durch die im Geschäftsjahr 2014 aufgenommenen Darlehen für den Solarpark Adelebsen sowie für den Erwerb der Rechenzentrumsimmobilie geprägt. Das Darlehen für den Solarpark Adelebsen hat eine Gesamtlaufzeit von 18 Jahren und ist durch die Abtretung des Anspruchs aus der Stromeinspeisung, durch Raumsicherungsübereignung der PV-Anlage und durch Eintragung beschränkter persönlicher Dienstbarkeiten im Grundbuch gesichert. Im Rahmen dieses Darlehens wurde außerdem ein Guthaben in Höhe von EUR 0,83 Mio. auf dem Kapitaldienstreservekonto verpfändet.

Der Erwerb der Immobilie in Hannover wurde durch ein Darlehen in Höhe von EUR 6,00 Mio. finanziert. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 1. Mai 2017. Es ist durch Grundschulden in Höhe von EUR 6,00 Mio. besichert. Darüber hinaus wurden die Rechte und Ansprüche aus den Miet- und Pachtverträgen für diese Immobilie abgetreten. Im Zusammenhang mit dieser Darlehensgewährung besteht eine Verpflichtung zur Einhaltung von Finanzkennzahlen (financial covenants); bei Nichteinhaltung dieser Kennzahlen hat die Bank das Recht, weitere Sicherheiten anzufordern bzw. das Darlehen zu kündigen. Die Überprüfung dieser Kennzahlen erfolgt erstmals auf 12-Monatsbasis zum 30. Juni 2015. Als weitere Sicherheit dient das Guthaben in Höhe von EUR 1,50 Mio., welches im Rahmen der Konzernkreditlinie verpfändet wurde.

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist weiterhin die Verbindlichkeit in Höhe des Kaufpreises für den Windpark Langendorf enthalten. Die Ablösung der Verbindlichkeit und die Inanspruchnahme des Finanzierungsdarlehens werden im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2015 erwartet.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenlageberichts insgesamt als noch nicht zufriedenstellend, sieht jedoch weiterhin die Fortsetzung der positiven Entwicklung, die Ende 2012 begonnen hat.

Die Restrukturierung innerhalb der Konzernsegmente hat zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung beigetragen. In den ersten drei Monaten des Jahres 2015 wurde sowohl das beste operative Ergebnis (EBITDA) als auch das beste Konzernergebnis eines Quartals seit 2011 erzielt. Das EBITDA ist im vierten Quartal in Folge positiv und das Konzernergebnis ist nur noch leicht negativ.

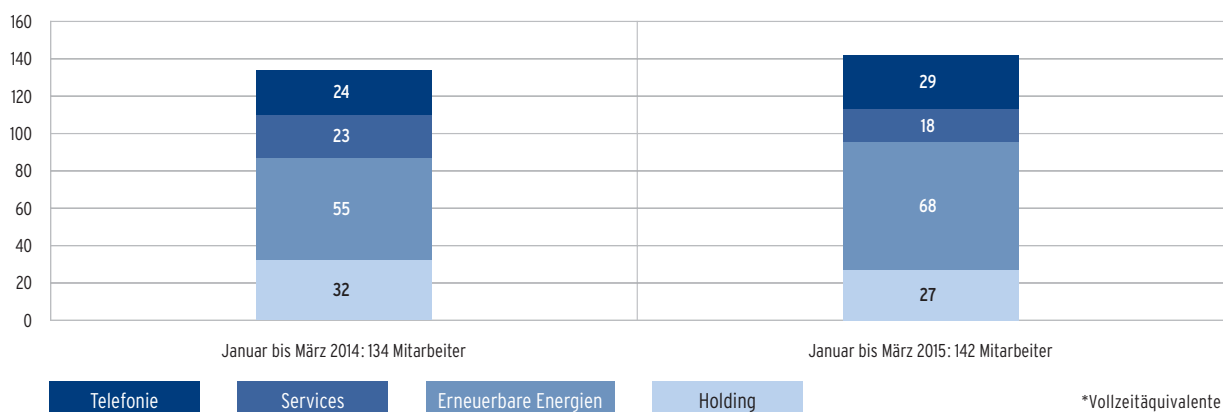
In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 wurden die für diesen Zeitraum gesteckten Ziele vollständig erreicht. Damit ist der 3U Konzern insgesamt auf dem Wege, gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung im Umsatz, im operativen Ergebnis und im Konzernergebnis zu erreichen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING AG und ihrer Beteiligungsunternehmen, die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit dem 3U Konzern und ihr Engagement für dessen Ziele höchste Priorität.

Mitarbeiter*

Der 3U Konzern beschäftigte am Bilanzstichtag 143 Mitarbeiter (nach 146 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2014 und 135 zum 31. März 2014). Im Jahresdurchschnitt 2015 waren es 142 (Vorjahr: 134). Während in den Segmenten Telefonie und Erneuerbare Energien die personellen Ressourcen moderat vergrößert wurden, fand im Segment Services sowie bei der Holding ein leichter Personalabbau statt. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:



Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren Ideen entscheidend zu mehr Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bei. Deshalb wird ein kooperatives und kommunikationsförderndes Klima im Konzern begünstigt, da alle Mitarbeiter motiviert werden, Vorschläge zur Optimierung der Produkte und Arbeitsabläufe, zu Synergien und sonstigen Verbesserungen im Konzern zu machen. Das Vergütungssystem ist je nach Tätigkeit in feste und variable Anteile gegliedert, damit überdurchschnittliche Leistungen auch entsprechend honoriert werden können.

Gesundheit der Mitarbeiter fördern

Wir verstehen Gesundheit nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als psychisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu bewahren und zu fördern, haben wir gezielt Maßnahmen im Konzern umgesetzt. So unterstützt der Konzern die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit an internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit 3U wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erhöht. Wie schon in den Vorjahren nahm auch im laufenden Jahr kein Mitarbeiter durch einen Unfall am Arbeitsplatz nennenswert Schaden.

Unternehmensverantwortung

Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt

Die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung ist wesentlicher Bestandteil unserer Konzernstrategie. Wir berücksichtigen systematisch die verschiedenen Belange unserer Stakeholder und verringern die Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt. Dabei suchen wir die Balance zwischen ökonomischen Zielen und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit unserem verstärkten Engagement für erneuerbare Energien und dem Ausbau des Bereichs HKL durch effiziente Lösungen zur Energievermeidung investieren wir aktiv in den Umweltschutz und zeigen damit gesellschaftliches Engagement. Auch in den übrigen Konzernbereichen setzen wir verstärkt auf die Nutzung regenerativer Energien. Wir versuchen, Umweltaspekte beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

- Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft
- Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§ 15 AktG)
- Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1:	400.000	(von 468.422)	Aktienoptionen
Gruppe 2:	2.800.000	(von 2.810.535)	Aktienoptionen
Gruppe 3:	1.402.500	(von 1.405.267)	Aktienoptionen
Gesamt:	4.602.500	(von 4.684.224)	Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffent-

lichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5 %.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 1.625.000 verfallen.

Verfallen sind in:

- 2011: 582.500 Aktienoptionen
- 2012: 365.000 Aktienoptionen
- 2013: 380.000 Aktienoptionen
- 2014: 282.500 Aktienoptionen
- 2015: 15.000 Aktienoptionen

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht wesentlich verändert. Wir verweisen hierzu auf unsere Darstellung im Geschäftsbericht 2014. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Chancen- und Risikobericht

Zum 31. März 2015 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2014 ausführlich dargestellten Risiken und deren Einschätzung ergeben.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ereignet.

28 Prognosebericht

Konjunkturausblick

Nach Angaben der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose expandiert die Weltproduktion weiterhin in mäßigem Tempo im Herbst 2014. Zwar setzt sich in den USA und in Großbritannien der Aufschwung fort, aber im Euroraum hat die Erholung, anders als noch im Frühjahr 2014 erwartet, nicht Tritt gefasst. Alles in allem rechneten die Institute mit einem Anstieg der Weltproduktion um 2,6 % im Jahr 2014 und erwarten 3 % Wachstum in 2015.

Die konjunkturelle Grunddynamik im Euroraum ist weiterhin gering, die gesamtwirtschaftliche Produktion nahm im ersten Halbjahr 2014 merklich schwächer zu als erwartet. Dies ging zu einem guten Teil auf die größeren Länder des Euroraums zurück. In Frankreich stagnierte die Wirtschaftsleistung und Italien fiel im Frühjahr neuerlich in eine Rezession.

Die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum dürfte in 2015 nur mäßig expandieren. Dies liegt zum einen an der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung und den Bestrebungen, diese abzubauen. In einigen Ländern kommen noch ungünstige Finanzierungsbedingungen wegen Problemen im Bankensektor hinzu. Zudem hat sich in Frankreich und Italien das Geschäftsklima im Verlauf des Jahres 2014 besonders stark verschlechtert. In ihrer Herbstprognose geht die Europäische Kommission für das Jahr 2015 von einer steigenden Auslands- und Binnennachfrage mit einem allmählichen Anstieg des Wachstums auf 1,1 % im Euroraum aus. Durch die Stärkung des Finanzsektors wird sich das Wachstum 2016 voraussichtlich auf 1,7 % beschleunigen, da auch die jüngsten Strukturreformen allmählich Früchte tragen sollten.

Die deutsche Konjunktur hatte sich im Verlauf des Jahres 2014 abgekühlt und hinterlässt damit erste Spuren auf dem Arbeitsmarkt: Der Beschäftigungsaufbau hat sich verlangsamt, und die registrierte Arbeitslosigkeit hat im Herbst 2014 geringfügig zugenommen. Die Inflationsrate ist sehr niedrig, wozu gerade auch externe Faktoren, wie der Rückgang der Energiepreise, beigetragen haben. Trotz der expansiven Finanzpolitik und der weiterhin niedrigen Zinsen dürfte die deutsche Wirtschaft auch im Jahr 2015 deutlich unterausgelastet sein. Der Produktionsanstieg im Jahr 2015 wird wohl geringer ausfallen als bisher erwartet; die Institute prognostizieren, dass das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2015 um 1,2 % zunehmen wird; kalenderbereinigt entspricht dies nur einem Anstieg um 1,0 %.

Ausblick Telefonie

In den letzten Jahren sind die Umsätze im Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste in Deutschland rückläufig. Diese Entwicklung basiert auf starken Umsatzrückgängen im Festnetzbereich und moderaten Rückgängen im Mobilfunkmarkt. Damit herrscht in der Telekommunikationsbranche ein Verdrängungsmarkt, der von Innovationen und technischem Fortschritt geprägt wird, aber vor allem auch aufgrund der ausgeprägten Konkurrenzsituation durch weiteren Preisverfall gekennzeichnet ist.

Staatliche Eingriffe – sowohl national als auch von der EU initiiert – haben einen erheblichen Einfluss auf den Call-by-Call-Markt. Daher ist eine mittelfristige Marktprognose schwierig. Wie in den Vorjahren dürfte der Markt weiter schrumpfen, auch wenn sich dieser Prozess verlangsamen dürfte. 2014 ging der relevante Markt wie auch schon in den Jahren 2012 und 2013 um weitere rund 10 % zurück, während er in den Jahren zuvor um ca. 35 % schrumpfte. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für das

Geschäftsjahr 2015 mit einer weiterhin rückläufigen Entwicklung analog der Marktentwicklung und insgesamt mit einer erhöhten Volatilität des relevanten Marktes.

Auch für die Zukunft kann im Trend mit steigenden Investitionen bei Rechenzentren gerechnet werden. Die Investitionen in IT-Hardware werden nach Berechnungen des Borderstep Institutes im Trend um ca. 2-3 % jährlich ansteigen, die Investitionen in Rechenzentrumsinfrastruktur sogar um mehr als 5 % jährlich.

Der 3U Konzern wird weiterhin die Strategie verfolgen, im Segment Telefonie profitable Nischen zu identifizieren und wenn möglich zu besetzen. Insbesondere das Leistungsangebot rund um Rechenzentren soll weiter ausgebaut werden und sich zu einer wichtigen Säule innerhalb des Segments Telefonie entwickeln. Das Marktumfeld bleibt weiterhin sehr umkämpft. Inwieweit die neuen Bereiche die rückläufigen Umsätze und die damit einhergehenden geringeren Erträge aus dem Call-by-Call-Geschäft kompensieren können, ist schwer zu prognostizieren. Insgesamt rechnet der Vorstand im Segment Telefonie mit einem deutlichen Umsatz- aber nur einem geringen EBITDA- und Ergebnismrückgang, da die neuen Produktbereiche im Bereich Data Center Services & Operation den erwartungsgemäßen Rückgang im Bereich Voice Retail noch nicht vollständig kompensieren können.

Ausblick Services

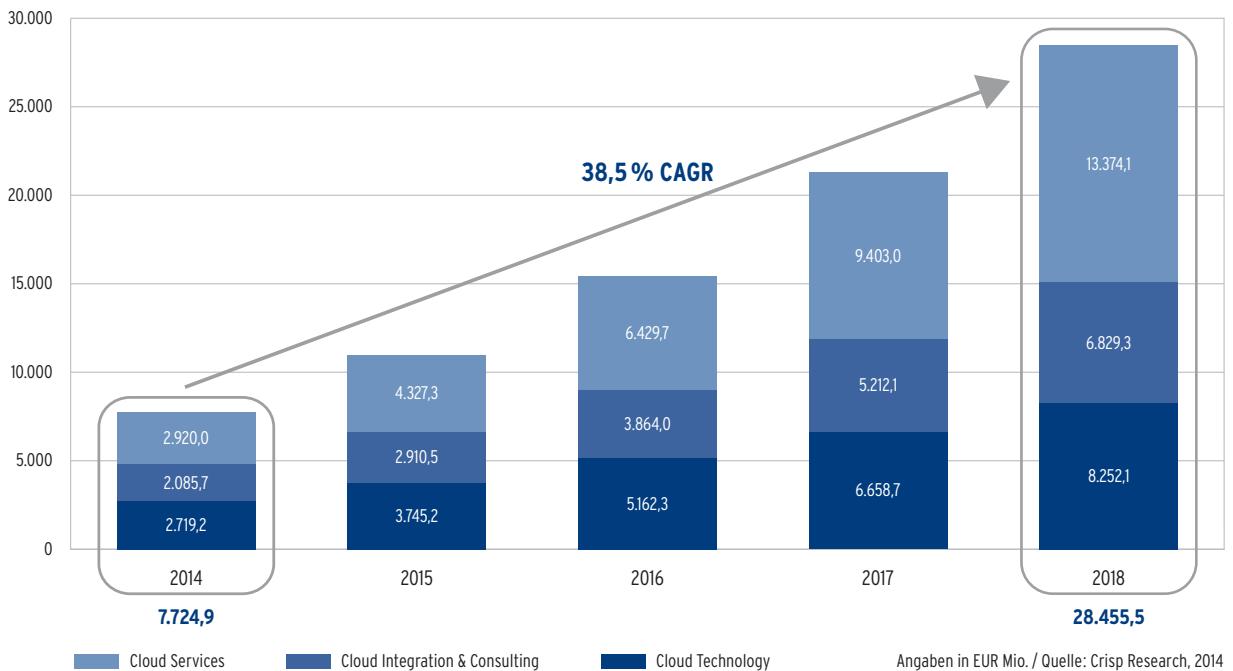
Die Dienstleistungen des Segments Services wurden 2014 erstmals mehrheitlich konzernextern in Anspruch genommen. Dieser Umsatzanteil mit externen Kunden wird zukünftig weiter ausgebaut. Vor allem mit den Themen Cloud Computing und IT- sowie Unternehmensberatung werden externe Kunden adressiert. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Im Cloud Computing fließen verschiedene technische Verbesserungsinnovationen zusammen und erzeugen das Potenzial für eine Basisinnovation im Business. Kostenreduktion, Kostenstrukturveränderungen und Kostenvariabilisierung, Flexibilität und vollkommen neue Geschäftsmodelle sind dafür wichtige Argumente. Es wird erwartet, dass Cloud Computing die gesamte Informationswirtschaft, ihre Technologien und ihr Geschäft und somit auch die Beziehungen zwischen Anbietern und Kunden nachhaltig verändern wird. Mit einer schnellen Akzeptanz von Cloud Computing in der Wirtschaft sinkt der Bedarf an technischer Infrastruktur-Expertise. Für Software-Anbieter verschiebt sich das klassische Lizenzgeschäft in Richtung „Software as a Service“ (SaaS).

Für die Anwender hat Cloud Computing viele Vorteile. So werden z. B. aus Investitionen variable Kosten. Es wird erwartet, dass in wenigen Jahren fast alle Unternehmen Cloud Computing nutzen werden – zumindest ergänzend.

Auf dem deutschen Markt stoßen Cloud-Services auf eine gewisse Skepsis. Nicht alle Angebote sind ausgereift. Es werden Fortschritte in mehreren Bereichen erforderlich sein, bevor das Delivery-Modell breit angenommen wird. Auf Fragen und Herausforderungen zu Themen wie IT-Sicherheit, Integrationsfähigkeit mit vorhandenen IT-Systemen sowie Datenschutz, Verfügbarkeit und Performanz müssen überzeugende Antworten gefunden werden, denn die Nutzer erwarten die ganzheitliche, sichere, gesetzeskonforme, performante und reibungsfreie Unterstützung ihrer Geschäftsprozesse.

Einsatz von Cloud Computing in Unternehmen steigt

Der Einsatz von Cloud-Lösungen in Unternehmen wächst kontinuierlich. Im laufenden Jahr 2015 werden deutsche Unternehmen etwa EUR 11 Mrd. in Cloud-Services, Technologien und Integration & Beratung investieren. Damit wird sich der deutsche Markt zwar dynamisch, jedoch im internationalen Vergleich langsamer entwickeln. Die technischen und finanziellen Vorteile sind immens. Allerdings werden die Anforderungen der Unternehmen sowohl an die technische Sicherheit als auch an das rechtliche Umfeld beim Datenschutz steigen. In den kommenden Jahren geht Crisp Research bei Cloud Computing weiterhin von einem starken Wachstum auf ein Marktvolumen in Höhe von EUR 28,5 Mrd. im Jahr 2018 in Deutschland aus. Dies entspricht einer Wachstumsrate von rund 38,5 % p. a.



IT-Sicherheit nimmt eine zunehmend wichtigere Rolle in nahezu allen Unternehmen ein. Sowohl Großunternehmen als auch kleine und mittelständische Unternehmen sind täglichen Angriffen aus dem Netz ausgesetzt, die immensen und kostspieligen Schaden anrichten können. Vor allem auch bei der Vergabe von Aufträgen bzw. Abschlüssen von Verträgen in Geschäftsbereichen, wo größere Mengen an (persönlichen) Daten erhoben werden, hat die IT-Sicherheit hohe bzw. höchste Priorität. Produkte und Services sowie IT-Security-Lizenzen für ein umfassendes IT-Security-Management stoßen daher auf eine steigende Nachfrage. Nahezu jedes Unternehmen muss täglich Risiken eingehen. Einige Risiken bergen das Potenzial, den Erfolg eines Unternehmens ernsthaft zu gefährden. Dazu gehören z. B. IT-Risiken, Risiken durch Nichteinhaltung von Gesetzesvorgaben, Personalrisiken, Marktrisiken etc. Mit Hilfe eines geeigneten Risikomanagementsystems kann auf diese Risiken und Chancen jedoch adäquat reagiert werden. Deshalb ist auch in diesem Bereich mit einer dauerhaft hohen Nachfrage zu rechnen.

Nach den letzten verfügbaren Angaben des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. ist der Umsatz in der deutschen Unternehmensberaterbranche im Jahr 2014 um 6,4 % auf EUR 25,2 Mrd. gestiegen. Die Ergebnisse der Marktstudie „Facts & Figures zum Beratermarkt 2014/2015“ lassen für 2015 ein ähnliches Umsatzwachstum erwarten.

Cloud Computing, Software as a Service, IT-Services und Consulting-Dienstleistungen werden von Marktexperten gute Wachstumsaussichten bescheinigt. Daher erwartet der Vorstand der 3U HOLDING AG 2015 weiter stark steigende externe Umsätze und ein leicht positives EBITDA und ein niedriges negatives Ergebnis. Diese Abweichung zur Vorjahresprognose aus dem März 2014 hängt vor allem mit der zurzeit noch nicht zufriedenstellenden Nachfrage nach IT-Security-Dienstleistungen und geringeren Projektumsätzen zusammen. Positive Ergebnisse dieses Bereichs werden ab 2016 erwartet.

Ausblick Erneuerbare Energien

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor wächst nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Mit dem Segment Erneuerbare Energien nimmt der Konzern an dem voranschreitenden Wandel in der Energieerzeugung zur Nachhaltigkeit und dem Trend zum ressourcenschonenden und damit effizienteren Energieeinsatz teil. Der Konzern wird sich zukünftig noch breiter in diesem Feld aufstellen und seine Produkt- und Dienstleistungspalette kontinuierlich erweitern. Neben dem Ausbau der bereits am Markt agierenden Geschäftsfelder erscheint vor allem ein Ausbau der Planungs- und Projektentwicklungsaktivitäten im Bereich Windkraft aussichtsreich. Erfreulich entwickeln sich weiterhin vor allem auch die Aktivitäten rund um das Thema Heizen, Kühlen und Lüften von Gebäuden.

Darüber hinaus sollen weitere EE-Projekte realisiert werden. Die Rahmenbedingungen werden in diesem Geschäftsfeld maßgeblich durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) bestimmt. Die Große Koalition hat mit der Anfang August 2014 vorgelegten Reform des EEG die Rahmenbedingungen gesetzt, die allen Beteiligten nun mehr Planungssicherheit geben. 3U konzentriert sich mit dem Ausbau seiner Windkraftaktivitäten – dies betrifft sowohl Planung & Projektierung als auch Investitionen in Windparks und deren Betrieb – auf einen Bereich, der weiterhin ein gutes Chancen-/Risiko-Profil aufweist.

Durch die bereits vorhandenen unterschiedlichen Geschäftsbereiche innerhalb des Segments ist 3U aussichtsreich aufgestellt und daher rechnet der Vorstand für 2015 mit einem starken Umsatzwachstum dieses Segments und mit einem hohen positiven EBITDA sowie einem deutlich positiven Ergebnis.

Strategische Ausrichtung

Für den Konzern steht die nachhaltige operative Profitabilität in den einzelnen Segmenten im Vordergrund. Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung der letzten drei Geschäftsjahre wurde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Nach massiven Personalkürzungen in den Vorjahren wurde in 2014 in aussichtsreichen Geschäftsfeldern wieder Personal aufgebaut.

Während im Segment Telefonie die Umsätze auf dem aktuellen Niveau – u. a. durch Investitionen in Rechenzentrumskapazitäten – stabilisiert werden sollen, werden die Segmente Services und Erneuerbare Energien weiter ausgebaut. Neben dem Ausbau der Geschäftsfelder durch organisches Wachstum ermöglicht vor allem die gute Eigenkapitalausstattung und die damit verbundene gute Bonität des Konzerns auch anorganisches Wachstum vor allem in dem Segment Erneuerbare Energien. Der 3U Konzern verfolgt dabei die Strategie, erfolgreiche Geschäftsteile langfristig zu behalten, aber bei attraktiven Offerten diese auch zu veräußern.

Ausblick 3U Konzern

2014 zeigte, dass die Sanierungsmaßnahmen der Vorjahre langsam Früchte tragen. Einige verlustbringende Aktivitäten wurden beendet bzw. veräußert und aussichtsreiche Geschäftsfelder weiter ausgebaut. Diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass der Konzern zum Ende des ersten Quartals 2015 stabiler aufgestellt ist und den zahlreichen Herausforderungen besser begegnen kann.

Das Ziel, nach einigen verlustreichen Jahren wieder positive Ergebnisse zu erzielen, ist greifbar nahe. Dies vorausgeschickt, bekräftigt der Vorstand der 3U HOLDING AG seine Prognose für das Geschäftsjahr 2015 mit Umsätzen zwischen EUR 54 Mio. und EUR 58 Mio., einem EBITDA zwischen EUR 4,0 Mio. und EUR 6,0 Mio. sowie einem Konzernergebnis zwischen EUR -1 Mio. und EUR 1 Mio. Bei dieser Prognose sollte beachtet werden, dass der anteilige oder vollständige Verkauf von Geschäftsteilen zum Unternehmenszweck der 3U HOLDING AG gehört und zu positiven Sondereffekten führen kann. Hieraus erzielte Erträge sind jedoch nur begrenzt planbar und bleiben daher bei der vorstehenden Prognose unberücksichtigt. Darüber hinaus plant die 3U HOLDING AG sowohl im laufenden Jahr als auch in 2016 durch Akquisitionen anorganisch zu wachsen. Daraus resultierende Effekte bleiben in der Prognose ebenfalls unberücksichtigt.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert des 3U Konzerns für die Aktionäre, aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln. Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Marburg, den 12. Mai 2015

Der Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

34 Bilanz zum 31. März 2015

Aktiva 3U Konzern (in TEUR)	31. 3. 2015	31. 12. 2014
Langfristige Vermögenswerte	55.361	56.102
Immaterielle Vermögenswerte	1.645	1.668
Sachanlagen	43.850	44.490
Anlageimmobilien	8.011	8.075
Übrige Finanzanlagen	0	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	13	13
Latente Steuern	495	472
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.347	1.384
Kurzfristige Vermögenswerte	28.195	29.610
Vorräte	4.885	4.601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.164	5.988
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.550	2.953
Liquide Mittel	15.596	16.068
Aktiva gesamt	83.556	85.712

Passiva		
3U Konzern (in TEUR)	31. 3. 2015	31. 12. 2014
Eigenkapital	41.172	41.653
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital TEUR 4.684 / 31. Dezember 2014: TEUR 4.684)	35.314	35.314
Eigene Anteile	-1.715	-1.473
Kapitalrücklage	10.198	10.088
Gewinnrücklage	692	692
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-109	-89
Ergebnisvortrag	-2.056	1.186
Konzernergebnis	-359	-3.242
Summe Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	41.965	42.476
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-793	-823
Langfristige Schulden	22.104	22.439
Langfristige Rückstellungen	760	758
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20.645	21.014
Latente Steuern	699	667
Kurzfristige Schulden	20.280	21.620
Kurzfristige Rückstellungen	509	600
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	461	371
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.396	1.395
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.120	3.331
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.794	15.923
Passiva gesamt	83.556	85.712

36 Gewinn- und Verlustrechnung

3U Konzern (in TEUR)	3-Monatsbericht	
	1.1.-31.3. 2015	1.1.-31.3. 2014
Umsatzerlöse	11.556	12.192
Andere Erträge	679	359
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-69	-2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	26
Materialaufwand	-6.820	-9.337
Rohergebnis	5.346	3.238
Personalaufwand	-2.553	-2.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.841	-1.286
EBITDA	952	-443
Abschreibungen	-950	-498
EBIT	2	-941
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	5
Übriges Finanzergebnis	-190	-34
EBT	-188	-970
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-141	-63
Ergebnis vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-329	-1.033
Periodenergebnis	-329	-1.033
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	30	-142
Davon Konzernergebnis	-359	-891

Gesamtergebnisrechnung

37

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2015	1.1.-31.3. 2014
Periodenergebnis	-329	-1.033
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	-359	-891
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	30	-142
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungskursdifferenzen	-20	-3
Sicherungsinstrumente	0	0
Latente Steuern	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	-20	-3
Gesamtes Periodenergebnis	-349	-1.036
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend	-379	-894
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend	30	-142

38

Eigenkapitalveränderungsrechnung

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Eigenkapitalpositionen
Stand 1.1.2014	35.314	-605	9.622	692	14
Umbuchung Ergebnis 2013	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2014	0	0	0	0	-103
Erwerb eigener Aktien 2014	0	-868	353	0	0
Aktienoptionsprogramm 2011	0	0	113	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2014	35.314	-1.473	10.088	692	-89

3U Konzern (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Eigenkapitalpositionen
Stand 1.1.2015	35.314	-1.473	10.088	692	-89
Umbuchung Ergebnis 2014	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 1.1. bis 31.3.2015	0	0	0	0	-20
Erwerb eigener Aktien 2015	0	-242	82	0	0
Aktienoptionsprogramm 2011	0	0	28	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Stand 31.3.2015	35.314	-1.715	10.198	692	-109

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
6.198	-4.123	47.112	-1.403	45.709
-4.123	4.123	0	0	0
0	-3.242	-3.345	-389	-3.734
0	0	-515	0	-515
0	0	113	0	113
-889	0	-889	969	80
1.186	-3.242	42.476	-823	41.653

Ergebnis- vortrag	Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
1.186	-3.242	42.476	-823	41.653
-3.242	3.242	0	0	0
0	-359	-379	30	-349
0	0	-160	0	-160
0	0	28	0	28
0	0	0	0	0
-2.056	-359	41.965	-793	41.172

40

Kapitalflussrechnung

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2015	1.1.-31.3. 2014
Periodenergebnis	-329	-1.033
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	950	498
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-91	132
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	1
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	570	-134
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.221	630
+/- Veränderung sonstige Forderungen	-175	-794
+/- Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-133	253
+/- Veränderung Steuerforderungen/-schulden inkl. latente Steuern	711	43
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	8	-8
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	293	-412
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-194	-395
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-31	-11
- Auszahlungen für Investitionen in Anlageimmobilien	0	-149
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-225	-554
Übertrag*	68	-966

*Siehe folgende Seite

3U Konzern (in TEUR)	1.1.-31.3. 2015	1.1.-31.3. 2014
Übertrag*	68	-966
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, Erwerb eigener Anteile, andere Ausschüttungen)	-161	-97
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-366	-59
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-527	-156
Summe der Cashflows	-459	-1.122
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-13	4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.736	6.519
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.264	5.401
Gesamte Veränderung des Finanzmittelfonds	-472	-1.118

*Siehe vorhergehende Seite

42 Anhang zum 31. März 2015

Allgemeine Angaben über den Konzern

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist die Muttergesellschaft des 3U Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 4680 eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der 3U und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Verwaltung eigenen Vermögens, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen im Segment Telefonie. Die Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien und Dienstleistungen werden in den Segmenten Erneuerbare Energien und Services dargestellt.

Die Anschrift der Gesellschaft lautet: Frauenbergstraße 31-33, 35039 Marburg.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) angefertigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2014 wurden unverändert zum 31. März 2015 angewandt.

Bezüglich der Angaben zur Auftragslage und zur Entwicklung von Kosten und Preisen verweisen wir auf den Abschnitt „Darstellung des Geschäftsverlaufs“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu dem Anfang des Jahres 2011 durchgeführten Aktienoptionsprogramm verweisen wir auf den Abschnitt „Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme“ dieses Zwischenberichtes.

Hinsichtlich der Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter verweisen wir auf den Abschnitt „Mitarbeiter“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu den Angaben zu wesentlichen Ereignissen nach Ende der Zwischenberichtsperiode verweisen wir auf den Abschnitt „Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode“ im Konzernzwischenlagebericht.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate 2015 im Vergleich zum Vorjahr nicht außergewöhnlich entwickelt. Hinsichtlich einzelner Geschäftsbeziehungen dürfen wir auf unseren Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2014, Textziffer 8.3 verweisen.

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Die TriTeIA GmbH in Wien/Österreich wird aufgrund von Änderungen in den regulatorischen Rahmenbedingungen im österreichischen Telekommunikationsmarkt keine Geschäftsaktivitäten entfalten. Die Gesellschaft wird daher ab dem 1. Januar 2015 unter den übrigen Beteiligungen ausgewiesen.

Zum 31. März 2015 werden neben der 3U HOLDING AG 29 (31. Dezember 2014: 30) in- und ausländische Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen, bei denen die 3U HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte bzw. über die Möglichkeit zur Kontrolle verfügt.

8 (31. Dezember 2014: 7) Tochterunternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht konsolidiert. Hierbei handelt es sich um nicht aktive Gesellschaften. Sie werden zu Anschaffungskosten bewertet und innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln des IFRS 8, Geschäftssegmente, stellt die Segmentberichterstattung der 3U HOLDING AG auf den „Management Approach“ in Bezug auf die Segment-Identifikation ab.

Die Informationen, die regelmäßig Vorstand und Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt werden, sind demnach als maßgeblich für die Segmentdarstellung zu betrachten.

Der internen Berichterstattung folgend, weist die 3U in ihrer Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services, Erneuerbare Energien sowie zusätzlich den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Das Segment Telefonie umfasst die Aktivitäten Voice Retail, Voice Business und Data Center Services & Operation. Unter Voice Retail werden die Produkte offenes Call-by-Call, Preselection und Callthrough angeboten. Die Produkte Voice Terminierung (Wholesale, Resale) und Mehrwertdienste werden unter Voice Business zusammengefasst. Hinter den Data Center Services & Operation stehen die Produkte Colocation, Infrastructure as a Service (IaaS), TK-Dienste sowie der Betrieb von Netzen und technischen Anlagen.

Das Segment Services umfasst im Wesentlichen das Thema Cloud Computing, den Handel mit IT-Lizenzen und die Beratung zu Managementsystemen auf Basis der ISO-Norm 27001 sowie im Bereich IT-Security. Das Cloud Computing umfasst die Entwicklung, den Vertrieb und den Betrieb von cloud-basierten CRM- und ERP-Lösungen.

Im Segment Erneuerbare Energien deckt der 3U Konzern im Wesentlichen den Bereich Heizen, Kühlen, Lüften (HKL), die Projektentwicklung im Bereich der Windkraft und die Stromerzeugung mit eigenen Anlagen unter Verwendung von Wind- und Sonnenenergie ab. Die Aktivitäten im Bereich HKL werden gestützt durch ein zentrales Lager- und Logistikkonzept. Neben der Montage von Komponenten der Gebäudeklimatisierung gehört zu diesem Bereich der Vertrieb von Produkten an Großhändler, Handwerker und Selberbauer. Dieser Vertrieb erfolgt im Wesentlichen über konzerneigene Onlineshops.

Neben den zuvor beschriebenen Segmenten werden unter Holding/Konsolidierung sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderlichen Konzernkonsolidierungsbuchungen zusammengefasst.

Der Ausweis in der Segmentberichterstattung erfolgt nach Intra-Segment-Konsolidierung, während die Inter-Segment-Konsolidierung auf der Holding/Konsolidierungs-Ebene erfolgt.

Eine ausführliche Beschreibung der Segmente und ihrer Entwicklung findet sich im Konzernzwischenlagebericht unter der Darstellung des Geschäftsverlaufs.

Segmentberichterstattung 1.1.–31.3.2015 (in TEUR)	Telefonie	Services	Erneuer- bare Energien	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	5.789	525	8.567	14.881	-32	14.849
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-869	-8	-2.416	-3.293	0	-3.293
Segmentumsatz	4.920	517	6.151	11.588	-32	11.556
Sonstige betriebliche Erträge	315	11	200	526	153	679
Bestandsveränderung	0	0	-69	-69	0	-69
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	-3.563	-129	-3.132	-6.824	4	-6.820
Rohergebnis	1.672	399	3.150	5.221	125	5.346
Personalaufwand	-532	-319	-885	-1.736	-817	-2.553
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-403	-151	-1.090	-1.644	-197	-1.841
EBITDA	737	-71	1.175	1.841	-889	952
Abschreibungen	-73	-5	-677	-755	-195	-950
EBIT	664	-76	498	1.086	-1.084	2
Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern						2
Finanzergebnis						-190
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden*						0
Übriges Finanzergebnis						-190
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						-141
Periodenergebnis						-329
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend						-359
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend						30

*Die Buchwerte der „at equity“ bilanzierten Unternehmen betragen zum 31. März 2015 TEUR 13 und wurden dem Bereich Holding zugeordnet.

Segmentberichterstattung 1.1.-31.3.2014 (in TEUR)	Telefonie	Services	Erneuer- bare Energien	Zwischen- summe	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Gesamter Umsatz	8.981	251	5.959	15.191	-252	14.939
Innenumsatz (Intrasegmenterlöse)	-916	-1	-1.830	-2.747	0	-2.747
Segmentumsatz	8.065	250	4.129	12.444	-252	12.192
Sonstige betriebliche Erträge	239	8	85	332	27	359
Bestandsveränderung	0	0	-2	-2	0	-2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	26	26
Materialaufwand	-6.557	-21	-2.759	-9.337	0	-9.337
Rohergebnis	1.747	237	1.453	3.437	-199	3.238
Personalaufwand	-481	-378	-722	-1.581	-814	-2.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-591	-136	-708	-1.435	149	-1.286
EBITDA	675	-277	23	421	-864	-443
Abschreibungen	-71	-7	-276	-354	-144	-498
EBIT	604	-284	-253	67	-1.008	-941
Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern						-941
Finanzergebnis						-29
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden*						5
Übriges Finanzergebnis						-34
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						-63
Periodenergebnis						-1.033
Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend						-891
Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend						-142

*Die Buchwerte der „at equity“ bilanzierten Unternehmen betragen zum 31. März 2014 TEUR 613 und wurden dem Bereich Holding zugeordnet.

Der Vorstand der 3U legt als wesentliche Erfolgsgröße für den Geschäftserfolg eines Segments die Umsatzerlöse und das konsolidierte Segmentergebnis vor Finanzierungen und Ertragsteuern fest, da diese aus seiner Sicht ausschlaggebend für den Segmenterfolg sind.

In der Spalte Konzern ist unterhalb des EBIT die Überleitung zum Konzernergebnis enthalten. Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen sowie aus den Gewinn- und Verlustanteilen an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, zusammen. Die Zinserträge resultieren aus der Anlage von liquiden Mitteln, welche nicht den Segmenten zuzuordnen sind. Die Ertragsteuern sind ebenfalls nicht im Segmentergebnis enthalten, da der Steueraufwand nur rechtlichen Einheiten zugeordnet werden kann.

Für den 3U Konzern ergaben sich folgende Cashflow-Kenngrößen (alle Beträge in TEUR):

Cashflow-Kenngrößen 2015 (in TEUR) 1.1.-31.3.2015	Tele- fonie	Services	Erneuer- bare Energien	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	107	-134	320	0	293
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-177	0	-36	-12	-225
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.219	102	170	420	-527

Cashflow-Kenngrößen 2014 (in TEUR) 1.1.-31.3.2014	Tele- fonie	Services	Erneuer- bare Energien	Holding/ Konsoli- dierung	Konzern
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	1.028	-357	-269	-814	-412
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-210	-1	-23	-320	-554
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-847	237	486	-32	-156

Zum Zwecke der Überwachung der Ertragskraft und der Verteilung von Ressourcen zwischen den Segmenten beobachtet der Vorstand die Vermögenswerte, die dem einzelnen Segment zugeordnet sind. Die liquiden Mittel werden keinem Segment zugeordnet.

(In TEUR)	31. 3. 2015	31. 12. 2014
Vermögenswerte		
Segment Telefonie	8.741	8.033
Segment Services	868	690
Segment Erneuerbare Energien	37.094	37.885
Holding/Konsolidierung	21.257	23.036
Summe Segmentvermögen	67.960	69.644
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	15.596	16.068
Summe konsolidierte Vermögenswerte	83.556	85.712
Schulden		
Segment Telefonie	1.680	2.449
Segment Services	6.917	6.666
Segment Erneuerbare Energien	51.229	51.442
Holding/Konsolidierung	-17.442	-16.498
Summe Segmentschulden	42.384	44.059
Überleitung (Eigenkapital/Anteile nicht beherrschender Gesellschafter)	41.172	41.653
Summe konsolidierte Schulden/Eigenkapital	83.556	85.712

Bei der Segmentberichterstattung wurden die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt. Die Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden marktüblich unter Beachtung des Fremdvergleichsgrundsatzes anhand von gruppenweit einheitlichen Verrechnungspreismodellen abgerechnet. Im Wesentlichen kommt die Cost-Plus-Methode zur Anwendung. Verwaltungsleistungen werden als Kostenumlage berechnet.

(In TEUR)	Abschreibungen 1.1.-31.3.		Investitionen 1.1.-31.3.	
	2015	2014	2015	2014
Segment Telefonie	73	71	177	210
Segment Services	5	7	0	1
Segment Erneuerbare Energien	677	276	36	24
Holding/Konsolidierung	195	144	12	320
Summe	950	498	225	555

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten und dem Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten, die jeweils den Stammaktionären der 3U HOLDING AG zugerechnet werden können bzw. dem Gewinn (nach Steuern), dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (verwässert) berechnet 3U unter der Annahme, dass alle Aktienoptionen ausgeübt werden.

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

3U Konzern	3-Monatsbericht 1.1.-31.3.	
	2015	2014
Basis für das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie (auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil in TEUR)	-359	-891
Anzahl der Aktien (in Stück)		
Stand 1. Januar*	33.840.991	34.709.296
Rückkauf eigener Anteile im Januar 2014	-	-84.496
Rückkauf eigener Anteile im Februar 2014	-	-63.643
Rückkauf eigener Anteile im März 2014	-	-68.374
Rückkauf eigener Anteile im Januar 2015	80.683	-
Rückkauf eigener Anteile im Februar 2015	78.500	-
Rückkauf eigener Anteile im März 2015	83.189	-
Stand 31. März	33.598.619	34.492.783
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis	33.598.619	34.492.783
Auswirkung der verwässernden potenziellen Stammaktien: Optionen	0	0
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis	33.598.619	34.492.783
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	-0,01	-0,03
Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR)	-0,01	-0,03

*Rückkauf eigener Aktien in 2013 insgesamt: 604.720 Stück; in 2014 insgesamt: 868.305 Stück

Vom 1. April bis zum 8. Mai 2015 erfolgten weitere Rückkäufe eigener Anteile in Höhe von insgesamt 73.536 Aktien. Auch über dieses Datum hinaus werden weiterhin eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben.

Finanzkalender

- **Hauptversammlung**
21. Mai 2015
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 2/2015**
14. August 2015
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 3/2015**
13. November 2015
- **Analystenkonferenz Frankfurt**
November 2015 (während EKF)

Kontakt

Hausanschrift
3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg
Deutschland

Postanschrift
3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg
Deutschland

Investor Relations
Peter Alex
Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222
ir@3u.net
www.3u.net

Herausgeber

3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Fotos

Shutterstock Images LLC (Titel)

Schrift

Interstate von Tobias Frere-Jones
(Hersteller: The Font Bureau)

Druck

IRprint, Hamburg

© 2015 3U HOLDING AG, Marburg
Printed in Germany

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der 3U HOLDING AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Die Begriffe „davon ausgehen“, „annehmen“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „projizieren“, „sollte“ und vergleichbare Ausdrücke dienen dazu, zukunftsbezogene Aussagen zu kennzeichnen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der 3U HOLDING AG liegen.

Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit z. B. die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der 3U HOLDING AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Dieser Quartalsbericht enthält eine Reihe von Kennzahlen, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher Vorschriften und der International Financial Reporting Standards (IFRS) sind, wie z. B. EBT, EBIT, EBITDA und EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse, bereinigte EBITDA-Marge, Investitionen (Capex). Diese Kennzahlen sind nicht als Ersatz für die Angaben der 3U HOLDING AG nach HGB oder IFRS zu verstehen. Es ist zu beachten, dass die Kennzahlen der 3U HOLDING AG, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher und IFRS-Vorschriften sind, nur bedingt mit den entsprechenden Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar sind.

3U Konzern*

3U HOLDING AG

Telefonie	Services	Erneuerbare Energien
010017 Telecom GmbH Marburg, Deutschland	3U DYNAMICS GmbH Marburg, Deutschland	3U ENERGY AG Marburg, Deutschland
3U MOBILE GmbH Marburg, Deutschland	RISIMA Consulting GmbH Marburg, Deutschland	3U ENERGY PE GmbH¹ Kloster Lehnin, Deutschland
3U TELECOM GmbH Marburg, Deutschland	weclapp GmbH Marburg, Deutschland	3U Euro Energy Systems GmbH² Marburg, Deutschland
3U TELECOM GmbH Wien, Österreich		3U SOLAR (PTY) Ltd. Somerset West, Südafrika
ACARA Telecom GmbH Marburg, Deutschland		Calefa GmbH Montabaur, Deutschland
Discount Telecom S&V GmbH Marburg, Deutschland		ClimaLevel Energiesysteme GmbH Köln, Deutschland
Exacor GmbH Marburg, Deutschland		EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH Marburg, Deutschland
fon4U Telecom GmbH Marburg, Deutschland		Immowerker GmbH Marburg, Deutschland
LineCall Telecom GmbH Marburg, Deutschland		PELIA Gebäudesysteme GmbH³ Montabaur, Deutschland
OneTel Telecommunication GmbH Marburg, Deutschland		Repowering Sachsen-Anhalt GmbH Halle (Saale), Deutschland
Triast GmbH Kreuzlingen, Schweiz		Selfio GmbH Linz am Rhein, Deutschland
		Solarpark Adelebsen GmbH Adelebsen, Deutschland
		Windpark DBF GmbH Marburg, Deutschland
		Windpark Langendorf GmbH & Co. KG Elsteraue, Deutschland
		Windpark Langendorf Verwaltungsgesellschaft mbH Elsteraue, Deutschland

*Vollkonsolidierte Unternehmen

¹ Vormalig: 3U ENERGY PE Verwaltung GmbH bzw. Aufwind & ORBIS Havelland Verwaltungs-GmbH

² Vormalig: EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH

³ Vormalig: 3U Einkauf & Logistik GmbH



3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222

ir@3u.net
www.3u.net